

 Auer

e book

Alfred Bleicher (Hg.)
Stephanie Halman



Ganz einfache 10-Minuten- Grammatikübungen Deutsch

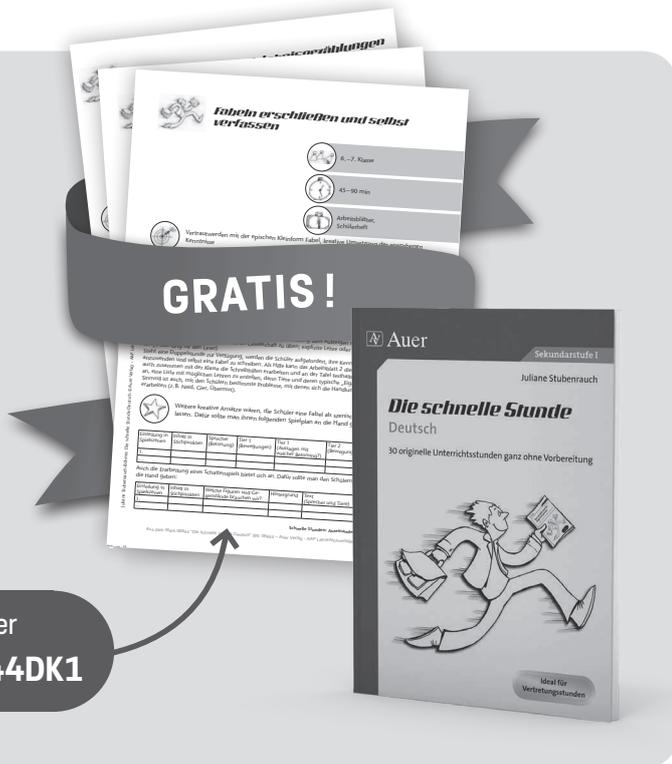
*Sprachlich schwachen Schülern und Nicht-
Muttersprachlern Grammatikregeln bewusst machen*

GRATIS-DOWNLOADS für das Fach Deutsch

Sichern Sie sich 2 originelle, komplett ausgearbeitete Unterrichtsstunden, die aus dem Stegreif in maximal 5 Minuten vorbereitet sind – ideal für Vertretungsstunden.



Download der Gratis-Materialien unter
www.auer-verlag.de/06644DK1



GRATIS!

Wir haben uns für die Schreibweise mit dem Sternchen entschieden, damit sich Frauen, Männer und alle Menschen, die sich anders bezeichnen, gleichermaßen angesprochen fühlen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit für die Schüler*innen verwenden wir in den Kopiervorlagen das generische Maskulinum.

1. Auflage 2020

© 2020 Auer Verlag, Augsburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werks ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der Auer Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Covergestaltung: Kirstin Lenhart, München
Umschlagfoto: Shutterstock: Eva Cornejo Coba
Illustrationen: Kristina Klotz
Satz: krauß-verlagsservice, Ederheim/Hürnheim
ISBN 978-3-403-38179-2
www.auer-verlag.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort und didaktischer Kommentar	4
---	----------

Die Wortarten	6
----------------------------	----------

Nomen

○ Nomen erkennen	6
○ Die vier Fälle des Nomens	7
○ Der Nominativ	8
○ Der Genitiv	9
○ Der Dativ	10
○ Der Akkusativ	11

Artikel

○ Bestimmter und unbestimmter Artikel	12
○ Artikel anwenden	13

Verben

○ Verben erkennen	14
○ Die Konjugation regelmäßiger Verben im Präsens	15
○ Die Konjugation unregelmäßiger Verben im Präsens	16
○ Die Konjugation regelmäßiger und unregelmäßiger Verben im Präsens ...	17
○ Die Konjugation trennbarer Verben im Präsens	18

○ Verben im Präteritum 1 (regelmäßig) ..	19
○ Verben im Präteritum 2 (unregelmäßig)	20
○ Verben im Präteritum 3 (regelmäßig und unregelmäßig)	21
○ Verben im Perfekt mit <i>sein</i>	22
○ Verben im Perfekt mit <i>haben</i>	23
○ Verben im Perfekt mit <i>sein</i> und <i>haben</i> .	24
○ Verben im Futur I (regelmäßig und unregelmäßig)	25

Adjektive

○ Adjektive erkennen	26
○ Adjektive steigern	27

Pronomen

○ Pronomen erkennen	29
○ Pronomen unterscheiden	30
○ Pronomen anwenden	31

Präpositionen

○ Präpositionen erkennen	32
○ Präpositionen anwenden	35

Der Satz	38
-----------------------	-----------

Satzarten

○ Satzarten erkennen	38
○ Satzarten anwenden	39

Sätze durch Konjunktionen verknüpfen

○ Konjunktionen erkennen	40
○ Sätze verknüpfen	41

Satzglieder

○ Satzglieder erkennen	42
○ Das Subjekt bestimmen	44
○ Das Prädikat bestimmen	45
○ Akkusativobjekt	47
○ Dativobjekt	48
○ Akkusativ- und Dativobjekt	49
○ Genitivobjekt	50
○ Adverbiale 1 (lokal/temporal)	51
○ Adverbiale 2 (kausal/modal)	54

Lösungen	56
-----------------------	-----------

Vorwort und didaktischer Kommentar

Die vorliegenden Arbeitsblätter dienen der Wiederholung und Auffrischung grundlegender grammatikalischer Themen. Mit wenig Aufwand können die Grundlagen der deutschen Grammatik in kurzer Zeit bearbeitet werden.

Zielgruppe dieser Arbeitsblätter sind Schüler*innen, die den grammatischen Stoff bereits gelernt haben, jedoch eine Auffrischung benötigen. Die Kopiervorlagen haben also weniger Einführungs- als vielmehr Übungscharakter.

Themenauswahl

Die Arbeitsblätter behandeln grundlegende Themen der deutschen Grammatik. Damit die Bearbeitung für eine möglichst große Zielgruppe realistisch ist, wurde vermieden, zu sehr in die Tiefe zu gehen. Außerdem besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Aufbau der Arbeitsblätter

Jedes Arbeitsblatt beginnt mit einem kurzen Theorieteil. Die Schüler*innen werden von den Leitfiguren Karim, Luna und Anna durch die gesamte Kopiervorlage begleitet. Die folgenden Bilder eignen sich zur Einführung in die Arbeit mit der Kopiervorlage sowie zur zusätzlichen Visualisierung im Unterricht (Tafelbilder, Partnerarbeiten, Unterrichtsgespräch etc.):



Hallo, ich bin Karim. Ich spiele gerne Fußball. Anna, Luna und ich gehen in dieselbe Schule.

Mein Name ist Luna. Anna und ich sind in derselben Klasse. Ich koche wahnsinnig gerne.



Ich heiße Anna und spiele gerne Gitarre. Karim ist mein Nachbar.

Vorwort und didaktischer Kommentar

In knappen Erklärungen werden die grammatischen Themen von diesen Leitfiguren besprochen. Danach folgen Übungen, die in wenigen Minuten bearbeitet werden können. Der Schwierigkeitsgrad der Übungen steigt mit fortlaufender Nummerierung.

In der Kopfzeile der Arbeitsblätter befindet sich ggf. ein Icon, das auf benötigte Materialien hinweist:



= Wörterbuch benötigt



= Spielwürfel benötigt



= Spielfiguren benötigt

Die Lösungen zu den Arbeitsblättern befinden sich am Ende des Bandes.

Aufgabentypen

Manche Aufgabentypen verlangen den Einsatz eines Wörterbuchs. Dies stellt eine optimale Möglichkeit dar, um die Kompetenz zu schulen, mit einem Nachschlagewerk zu arbeiten.

Viele Übungsblätter enthalten am Ende eine spielerische bzw. kreative Anregung, das Thema vertiefend in Partner- oder Gruppenarbeit mündlich zu bearbeiten.

Außerdem gibt es Aufgaben, in denen die Schüler*innen grammatikalische Regeln anhand von Beispielen selbst formulieren müssen. Diese Aufgaben erkennt man an dem Symbol des sprechenden Gesichts.



Für die Umsetzung bieten sich folgende Methoden an:

Walk around activity: Die Schüler*innen bewegen sich frei im Klassenzimmer, unterhalten sich kurz über den Lerninhalt mit einem*einer Mitschüler*in und wechseln nach kurzer Zeit zu einem*einer neuen Partner*in.

Murmelrunde: Die Schüler*innen unterhalten sich in Kleingruppen über den Unterrichtsinhalt.

Partnergespräch: Die Schüler*innen unterhalten sich zu zweit über den Lerninhalt.

Differenzierungstipps

Schwächere Schüler*innen können sich auf die Bearbeitung der ersten Aufgabenbeispiele beschränken. Spielerische Aufgaben sollten auch hier möglich sein. Der zusätzliche Einsatz eines Wörterbuchs stellt immer eine differenzierende Möglichkeit dar. Außerdem besteht die Möglichkeit, Lerntandems zu bilden.

Viel Erfolg bei der Arbeit mit den Materialien wünschen Ihnen

Alfred Bleicher

Stephanie Halman

Die vier Fälle des Nomens

Im Deutschen gibt es vier Fälle. Man bezeichnet sie als Nominativ, Genitiv, Dativ und Akkusativ. Du kannst sie erfragen:



<u>Fall</u>	<u>Kasus</u>	<u>Die Frage danach lautet</u>
1. Fall	der Nominativ	→ wer oder was?
2. Fall	der Genitiv	→ wessen?
3. Fall	der Dativ	→ wem?
4. Fall	der Akkusativ	→ wen oder was?

1. Markiere jeweils mit der gleichen Farbe, was zusammengehört, und verbinde anschließend.

3. Fall	Nominativ	wessen?	
	wer oder was?	2. Fall	wen oder was?
4. Fall	1. Fall	Genitiv	Akkusativ
	wem?		Dativ





Ich erkläre dir den Nominativ.

Der **Nominativ** ist sozusagen die Grundform des Nomens. Das Subjekt steht in einem deutschen Satz immer im Nominativ.

Man fragt mit **Wer oder was?** nach dem Nominativ und bezeichnet ihn als **1. Fall**.

	<u>Nominativ</u>		<u>Frage</u>
<i>Beispiel:</i>	Luna liest.	→	Wer oder was liest?
	Das Buch ist dick.	→	Wer oder was ist dick?

1. Unterstreiche den Nominativ.

Beispiel: Die Bücherei ist geöffnet.

- Das Buch steht im Regal.
- Das Mädchen liest ein Buch.
- Das Buch wird von Luna ausgeliehen.
- Die Ausleihgebühr bezahlt Luna bei der Dame.
- Die Regale sind nach Themen geordnet.
- Die Angestellten sind sehr hilfsbereit.
- In der Sitzecke sind die Zeitschriften zu finden.

Erkläre, wie du beim Finden des Nominativs vorgegangen bist. Wähle ein Beispiel, an dem du dein Vorgehen aufzeigen kannst.

2. Schreibe passende Sätze zum Bild. Markiere anschließend den Nominativ.

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____



Der Genitiv



Ich erkläre dir den Genitiv!

Der **Genitiv** erklärt Zugehörigkeiten und bildet vereinzelt auch das Objekt im Satz. Man fragt mit **Wessen?** nach dem Genitiv und bezeichnet ihn als **2. Fall**.

Genitiv

Frage

Beispiel: Luna liest **Karims** Buch. → **Wessen** Buch liest Luna?

1. Formuliere Sätze mit einem Genitiv zu dem Bild „In der Bibliothek“ und markiere anschließend den Genitiv.

Beispiel: Tasche – gefällt – Lunas – mir → **Lunas** Tasche gefällt mir.

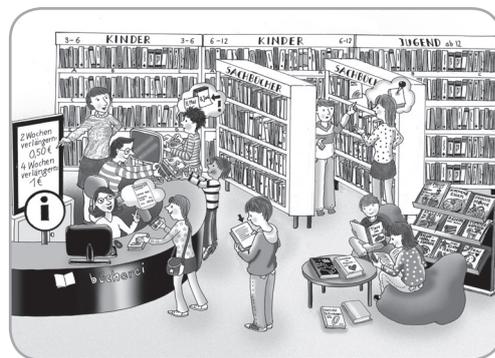
a) Zeitschrift – lesen – Karim – Opas

b) Ausleihfrist – Buch – 7. Juni – verlängern

c) Beschriftungen – oben – zu finden – Regale

d) Mitarbeiter – höflich – Bücherei

e) ist – Lieblingsbuch – Karim – ausgeliehen



2. Frage nach dem Genitiv.

Beispiel: Der Computer der Angestellten speichert die Daten. → **Wessen** Computer speichert die Daten? Der Computer der Angestellten.

a) Die Bücher des kleinen Jungen sind schwer.

_____?

b) Das Buch seiner Schwester Luna ist leichter.

_____?

c) Karims Sachbuch ist sehr interessant.

_____?

3. Sieh dich um und stelle deinem Partner Fragen, die er im Genitiv beantworten kann.

Beispiel: Wessen Bleistift ist das? → Das ist Annas Bleistift.



Der **Dativ** wird nach bestimmten Präpositionen und Verben verwendet und bildet das Objekt in einem Satz.

Man fragt mit **Wem?** nach dem Dativ und bezeichnet ihn als **3. Fall**.

	<u>Dativ</u>		<u>Frage</u>
<i>Beispiel:</i>	Das Buch gehört Karim .	→	Wem gehört das Buch?

1. Entscheide, ob in diesem Satz ein Dativ vorhanden ist oder nicht. Markiere den Dativ, sofern du einen findest.

Beispiel: Die ausgeliehenen Bücher gehören **der Bücherei**. ja / ~~nein~~

a) Luna bringt ihrer Schwester ein Buch mit. ja / nein

b) Karim hat der Angestellten seinen Mitgliedsausweis gezeigt. ja / nein

c) Die Angestellte erklärt dem Jungen die Ausleihfristen. ja / nein

d) Luna trägt heute einen schönen Pullover. ja / nein

e) Es stehen viele Bücher herum. ja / nein

f) Luna verlängert ihren Ausweis. ja / nein

g) Der Junge stellt dem Mädchen eine Frage. ja / nein

h) Luna dankt der Bibliothekarin. ja / nein

i) Luna verlässt die Bücherei. ja / nein

2. Sieh dich um und stelle deinem Partner Fragen, die er im Dativ beantworten kann.

Beispiel: Wem gehört die Schultasche? → Die Schultasche gehört Anna.



3. Schreibe auf, nach welchen Präpositionen und Verben ein Dativ steht.





Bestimmter und unbestimmter Artikel

Wir haben gelernt, dass jedes Nomen einen Artikel hat. Gibt es unterschiedliche Artikel?

Gute Frage, Luna! Natürlich gibt es verschiedene Artikel.

Es gibt die bestimmten Artikel: **der, die und das**.
Es gibt die unbestimmten Artikel: **ein, eine und ein**.

Je nach grammatischem Geschlecht verwendet man die **maskuline** , **feminine**  oder **neutrale**  Form.



1. Karim hat dir verraten, welche Artikel es gibt. Ergänze die Tabelle richtig.

bestimmter Artikel	unbestimmter Artikel	Geschlecht	
die	eine		Kasse
			Rückgeld
			Einkaufswagen
			Kühlregal
			Verfallsdatum
			Käseabteilung

2. Markiere alle bestimmten und unbestimmten Artikel farbig.

Abends ist in einem solchen Supermarkt immer sehr viel los. So kauft der Schüler Karim noch schnell ein Müsli für morgen, die Mutter Monika noch ein Kilo Äpfel für einen leckeren Kuchen und der Opa Heinz Käse für das Abendbrot mit seiner Frau.

3. Finde passende Nomen für die Lücken. **TIPP** > Kontrolliere deine Ideen mit dem Wörterbuch.

Die _____ gehen zusammen einkaufen. In der Obstabteilung kaufen sie eine _____, einen _____ und vier Bananen. Auf dem Zettel befindet sich auch noch ein _____ der Marke Leckerschmecker. Große Freude bereitet den beiden immer die _____. Sie überlegen oft, ob sie sich auch dieses Mal wieder eine _____ kaufen.

Artikel anwenden

Jetzt kenne ich die Artikel.
Aber wann verwende ich
eigentlich welchen Artikel?

Den unbestimmten Artikel (**ein, eine, ein**) verwendet man,
wenn man eine Person oder Sache nicht kennt oder zum
ersten Mal erwähnt.

Der bestimmte Artikel (**der, die, das**) wird benutzt, wenn
eine Person oder Sache bekannt ist oder man sie schon mal
erwähnt hat.



1. Ergänze wie im Beispiel.

Beispiel: Luna hat **ein** neues Fahrrad. **Das** Fahrrad ist rot.

- a) Karim hat _____ Buch ausgeliehen. _____ Buch ist ein Krimi.
- b) _____ Hund wartet vor dem Supermarkt. _____ Hund gehört Luna.
- c) Karim hat _____ neuen Fußball. _____ Fußball war ganz schön teuer.
- d) Anna möchte gerne _____ Party organisieren. _____ Party soll aber nicht zu groß werden, das wollen ihre Eltern nicht.
- e) Endlich hat Karims Verein _____ neuen Trainer! _____ Trainer ist erst vor Kurzem in den Ort gezogen.



2. Finde eigene Beispielsätze.

3. Setze den bestimmten oder den unbestimmten Artikel richtig ein.

Karim und Luna finden endlich _____ Supermarkt. _____ Supermarkt liegt auf der anderen Straßenseite und ist ziemlich groß. Sie besorgen sich erst einmal _____ Einkaufswagen. _____ Einkaufszettel hilft ihnen, nichts zu vergessen. _____ Verkäuferin zeigt ihnen gleich, wo sie _____ Backwarenabteilung finden. Sie verlassen zufrieden _____ Geschäft. Nur _____ Backpulver für ihren Marmorkuchen haben sie vergessen.

Luna, es gibt so viele Wortarten. Eine davon ist das Verb. Hast du einen Tipp, woran man Verben erkennen kann?



Verben sind Tätigkeitswörter. Sie beschreiben, was man tut oder was geschieht. Verben haben eine Grundform (Infinitiv).

Man kann Verben in der Personalform (**ich, du, er, ...**) und in der Zeitform (Tempus) ändern.



1. Kreise alle Verben grün ein.

kaufen		eilig		Kasse		teuer
	Angebot		ordnen			
bezahlen		vergleichen			günstig	
	Kühlung		Kundschaft			freundlich
helfen		Kunde		Unterhaltung		
	fragen					
unübersichtlich		suchen		Missverständnis		Neuheit

2. In den folgenden Sätzen fehlen Verben. Suche passende Verben.

- a) Im Supermarkt _____ Karim und Luna ein großes Gemüsesortiment.
- b) Die beiden _____ die Kassiererin, wo die Pastinaken sind.
- c) Nach langem Suchen _____ sie das Gemüse.
- d) Jetzt _____ sie zur Kasse und _____.



3. Bilde zu jedem dieser Verben einen Satz: *suchen, sortieren, abhaken*.

Die Konjugation regelmäßiger Verben im Präsens



Die Grundform der Verben nennt man **Infinitiv**. Die meisten Verben enden im Infinitiv auf **-en**.

Wenn wir das Verb allerdings im Satz verwenden, wird es fast immer konjugiert. Das heißt, man ändert die Personalform. Man unterscheidet zwischen Personalformen im Singular und Plural:

Singular		Plural	
1. Person	ich	1. Person	wir
2. Person	du	2. Person	ihr
3. Person	er/sie/es	3. Person	sie

1. Vervollständige die Konjugationstabelle des Verbs *kaufen*.

ich kauf-e wir _____
 du _____ ihr _____
 er/sie/es _____ sie _____

2. Fülle die Lücken mit der richtigen Verbform.

Karim _____ (gehen) nach der Schule zu Luna. Die beiden _____
 (kaufen) für ihren Filmabend ein. Auf ihrem Einkaufszettel _____ (stehen), dass
 sie viel Obst und Gemüse _____ (brauchen). Vor allem Luna _____
 (ernähren) sich gesund.

Am Abend _____ (kommen) alle zu Luna. Luna _____ (begrüßen)

Karim: „Komm in die Küche, wir _____ (kochen) schon!“



3. Stelle eine Konjugationsregel mithilfe des Verbs *lernen* auf.

4. Würfle und bilde die richtige Verbform.

ich	du	er/ sie/es	wir	ihr	sie

besuchen	finden	bekommen
kochen	bleiben	arbeiten
gehen	sparen	spielen



Die Konjugation unregelmäßiger Verben im Präsens



So einfach ist das mit den Verben leider nicht immer!
 Bei unregelmäßigen Verben wie **essen** ist das komplizierter!
Beispiel: Karim **isst** noch schnell eine Käsesemmel.
 Wenn du dir mal unsicher bist, hilft dir das Wörterbuch.

1. Vervollständige die Konjugationstabelle des Verbs **essen**. **TIPP** Das Wörterbuch hilft dir.

ich _____ wir _____
 du _____ ihr _____
 er/sie/es _____ sie _____



2. Finde heraus, welche beiden Formen von der Regelmäßigkeit abweichen, und formuliere dazu einen Merksatz.

3. Ordne die Verbformen der richtigen Infinitivform zu.

treffen	
sehen	
nehmen	
sprechen	
fahren	
laufen	
schlafen	
geben	

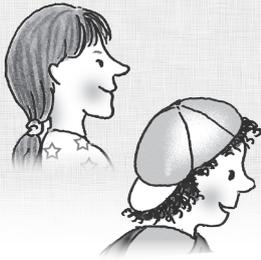
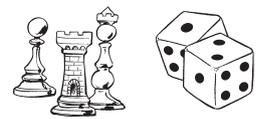
du gibst
 du nimmst
 er läuft
 er schläft
 es fährt
 sie trifft
 du siehst
 du sprichst

4. Würfle und bilde die richtige Verbform.

ich du er/ sie/es wir ihr sie

stoßen fangen lesen
 werfen tragen
 treten halten raten
 wachsen gelten

Die Konjugation regelmäßiger und unregelmäßiger Verben im Präsens



Wir wissen nun, dass es regelmäßige und unregelmäßige Verben gibt.
Ich bin gespannt, ob wir nun alle richtig konjugieren!

Würfle und ziehe die entsprechende Augenzahl mit deiner Spielfigur. Bilde dann die richtige Verbform im **Präsens**. Hast du die Verbform richtig gebildet, darfst du stehen bleiben, hast du sie falsch gebildet, musst du auf dein vorheriges Feld zurück. Anschließend ist dein Mitspieler an der Reihe.

Start Ziel	→	warten	finden	werfen	treffen	suchen	halten	wandern
								↓ fragen
nehmen								sprechen
zeichnen								fangen
sein		<i>ich</i> <i>du</i> <i>er/ sie/es</i> 						treten
geben								telefonieren
haben		<i>wir</i> <i>ihr</i> <i>sie</i> 						kommen
schlafen								gehen
stoßen								
↑	lesen	verlieren	gelten	raten	gewinnen	mögen	lieben	← wachsen

Die Konjugation trennbarer Verben im Präsens



Manche Verben sind im Satz getrennt, wenn sie konjugiert werden. Sie heißen **trennbare Verben**.

Beispiel: Heute Nachmittag **kaufe** ich mit Luna im Supermarkt **ein**.
→ Infinitiv: **einkaufen**

1. Markiere die zusammengehörenden Verbteile farbig und notiere den Infinitiv am Ende des Satzes.

Beispiel: Karim **wacht** heute Morgen überglücklich **auf**. → **aufwachen**

- a) Vor der Schule holt er Luna ab. → _____
- b) Luna lädt Karim am Abend zum Essen ein. → _____
- c) Gemeinsam rufen sie noch weitere Freunde an. → _____
- d) Nur wenige ihrer Freunde sagen ab. → _____
- e) Karim schlägt noch vor, nach der Schule gemeinsam einzukaufen. → _____
- f) Schnell sammeln sie alles im Supermarkt ein und stellen sich an der Kasse an.
→ _____, _____
- g) Am Abend bereiten sie ein köstliches Essen zu. → _____
- h) Danach räumt Karin die Teller ab und stellt die Spülmaschine an.
→ _____, _____

2. Bilde mit folgenden Verben eigene Sätze.

anfangen · ausgeben · ankommen · wegwerfen · teilnehmen



3. Finde drei weitere trennbare Verben.

Verben im Präteritum 1 (regelmäßig)



Verben kann man in verschiedene Zeitformen setzen.

Die 1. Vergangenheit nennt man **Präteritum**.

Beispiel: Karim **wartete** nach der Schule auf Luna.

1. Vervollständige die Konjugationstabelle des Verbs *bezahlen* in der Zeitform des Präteritums.

ich	<u>bezahl-te</u>	wir	_____
du	_____	ihr	_____
er/sie/es	_____	sie	_____

2. Schreibe die Sätze ins Präteritum um.

a) Karim und Luna verabreden sich nach der Schule zum Einkaufen.

b) Wir wollen zu Hause einen Kinoabend organisieren.

c) Luna kocht für ihre Freunde Nudeln mit Tomatensoße.

d) Du kümmerst dich um eine Auswahl spannender Filme.



3. Stelle für das Präteritum eine Konjugationsregel mithilfe folgender Verben auf: *bestellen, lernen, bezahlen*.

4. Würfle und bilde die richtige Verbform im Präteritum.

ich	du	er/ sie/es	wir	ihr	sie

besuchen	arbeiten	suchen
kochen	spielen	sparen
bezahlen	einkaufen	warten
		abholen



Verben im Präteritum 2 (unregelmäßig)



Auch im Präteritum gibt es Verben, die unregelmäßig konjugiert werden.
Beispiel: Karim und Luna **gingen** in den Supermarkt.
 Im Zweifel hilft dir das Wörterbuch!

1. Vervollständige die Konjugationstabelle des Verbs *gehen* im Präteritum.

TIPP Das Wörterbuch kann dir helfen.

ich **ging** _____ wir _____
 du _____ ihr _____
 er/sie/es _____ sie _____

2. Ordne die Verbformen der richtigen Infinitivform zu.

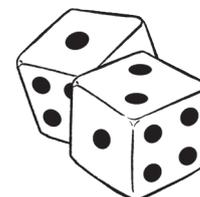
treffen	
sehen	
nehmen	
sprechen	
fahren	
laufen	
schlafen	
geben	
beginnen	

sie gab
 ich begann
 ihr traft
 er lief
 es fuhr
 sie sahen
 du sprachst
 ich nahm
 wir schliefen

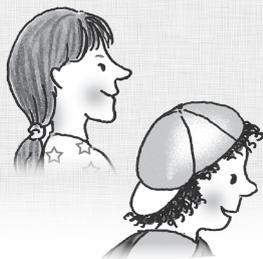
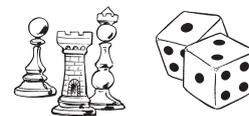
3. Würfle und bilde die richtige Verbform im Präteritum.

ich du er/ sie/es wir ihr sie

bleiben bekommen finden
 bringen beweisen rufen denken einladen
 schlafen wachsen beginnen wissen



Verben im Präteritum 3 (regelmäßig und unregelmäßig)



Lass uns testen, wie gut wir die Verben im Präteritum konjugieren können!

Würfle und ziehe die entsprechende Augenzahl mit deiner Spielfigur. Bilde dann die richtige Verbform im **Präteritum**. Hast du die Verbform richtig gebildet, darfst du stehen bleiben, hast du sie falsch gebildet, musst du auf dein vorheriges Feld zurück. Anschließend ist dein Mitspieler an der Reihe.

Start Ziel	→	warten	finden	bleiben	treffen	suchen	halten	wandern
								↓ fragen
nehmen								sprechen
zeichnen								fangen
sein			<i>ich</i>	<i>du</i>	<i>er/ sie/es</i>			treten
geben								telefonieren
haben			<i>wir</i>	<i>ihr</i>	<i>sie</i>			kommen
schlafen								gehen
hüpfen								
↑	wissen	verlieren	bringen	denken	gewinnen	malen	lieben	← wachsen



Verben im Perfekt mit sein



Die 2. Vergangenheit heißt **Perfekt**.

Zur Bildung des Perfekts benötigt man ein Hilfsverb. Das ist entweder das Verb **sein** oder das Verb **haben**. Hier geht es zunächst um Verben, die das Hilfsverb **sein** benötigen. Es sind oft Verben, die eine Fortbewegung oder Veränderung ausdrücken.

Beispiel: Ich **bin** in die Bibliothek **gegangen**.

1. Vervollständige die Konjugationstabelle des Verbs gehen.

ich	<u>bin</u>	<u>gegangen</u>	wir	<u>sind</u>	_____
du	_____	_____	ihr	_____	_____
er/sie/es	_____	_____	sie	_____	_____

2. Ergänze die Lücken mit der richtigen Perfektform.

- a) Karim und Luna _____ in den Supermarkt _____. (fahren)
- b) Karim _____ nach Hause _____. (gehen)
- c) Luna _____ in die Wurstabteilung _____. (eilen)
- d) „Karim, wir _____ aber schnell _____!“, lacht Luna erschöpft. (laufen)
- e) Gegen 20.00 Uhr _____ ein paar Freunde _____. (kommen)
- f) Karim _____ vor Müdigkeit auf dem Sofa _____. (einschlafen)

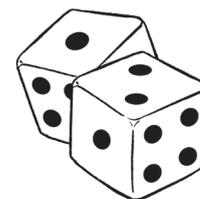
3. Würfle und bilde die richtige Verbform im Perfekt.

		er/			
ich	du	sie/es	wir	ihr	sie

gehen bleiben klettern kommen

landen springen wandern schwimmen

folgen starten reisen



Verben im Perfekt mit *haben*



Die 2. Vergangenheit heißt **Perfekt**.

Zur Bildung des Perfekts benötigt man ein Hilfsverb. Das ist entweder das Verb **sein** oder das Verb **haben**. Hier geht es nun um Verben, die das Hilfsverb **haben** benötigen.

Beispiel: Ich **habe** ein Buch **ausgeliehen**.

1. Vervollständige die Konjugationstabelle des Verbs *kaufen*.

ich	<i>habe</i>	<i>gekauft</i>	wir	<i>haben</i>	_____
du	_____	_____	ihr	_____	_____
er/sie/es	_____	_____	sie	_____	_____

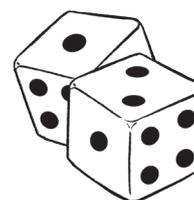
2. Ergänze die Lücken mit der richtigen Perfektform.

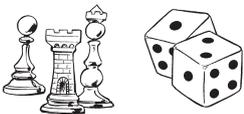
- a) Karim _____ die Tomatensoße _____. (suchen)
- b) Luna _____ die Wurst _____. (kaufen)
- c) „Karim, wir _____ es ganz schön eilig _____!“, lachte Luna. (haben)
- d) Am Abend _____ sie sich bei Luna zum Kochen _____. (treffen)
- e) Mit Freunden _____ sie Spaghetti Bolognese _____. (kochen)
- f) Das Menü _____ allen gut _____. (schmecken)
- g) Gegen 20.00 Uhr _____ sie gemeinsam ein Spiel _____. (spielen)

3. Würfle und bilde die richtige Verbform im Perfekt.

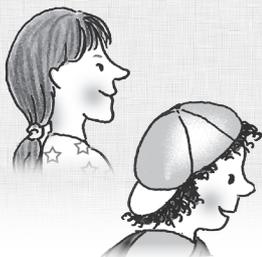
<i>ich</i>	<i>du</i>	<i>er/ sie/es</i>	<i>wir</i>	<i>ihr</i>	<i>sie</i>
					

besuchen *kochen* *ziehen*
bekommen *finden* *waschen*
sehen *spielen* *schmücken*
suchen *arbeiten* *sparen* *kaufen* *sammeln*
lesen





Verben im Perfekt mit *sein* und *haben*



Die meisten Verben bilden ihr Perfekt mit **haben**.

Verben der Fortbewegung (**gehen, fahren, fliegen, klettern, ...**) oder der Veränderung (**aufwachen, einschlafen, wachsen, ...**) bilden das Perfekt mit **sein**. Auch hier gilt: Im Zweifel hilft das Wörterbuch!

Lass uns testen, wie gut wir die Verben im Perfekt konjugieren können!

Würfle und ziehe die entsprechende Augenzahl mit deiner Spielfigur. Bilde dann die richtige Verbform im **Perfekt**. Hast du die Verbform richtig gebildet, darfst du stehen bleiben, hast du sie falsch gebildet, musst du auf dein vorheriges Feld zurück. Anschließend ist dein Mitspieler an der Reihe.

Start → Ziel	warten	finden	bleiben	treffen	suchen	klettern	wandern
							↓ fragen
nehmen							sprechen
eilen							fliegen
sein			ich	du	er/ sie/es		
geben							
haben			wir	ihr	sie		
schlafen							
hüpfen							reisen
↑ wissen	verlieren	rennen	denken	gewinnen	folgen	lieben	← wachsen

Verben im Futur I (regelmäßig und unregelmäßig)



Spricht oder schreibt man über etwas Zukünftiges, kann man das Verb in die Zukunftsform setzen. Man nennt sie **Futur**.

Die Futurform wird mit dem Hilfsverb **werden** und dem Infinitiv gebildet.

Beispiel: Ich **werde** morgen in die Bibliothek **gehen**.

1. Vervollständige die Konjugationstabelle des Verbs *kaufen*.

ich	<u>werde</u>	<u>kaufen</u>	wir	<u>werden</u>	_____
du	_____	_____	ihr	_____	_____
er/sie/es	_____	_____	sie	_____	_____

2. Bilde Sätze im Futur.

a) Karim und Luna / Supermarkt / fahren

b) Am Abend / sie / gemeinsam / kochen

c) Karim / großen Hunger / haben

d) Hoffentlich / genug Essen / da sein

e) Ich / fragen / ob / Karim / mit / mir / Kino / gehen / wollen



3. Bilde einen eigenen Satz im Futur.

4. Würfle und bilde die richtige Verbform im Futur.

		er/			
ich	du	sie/es	wir	ihr	sie

besuchen	bekommen	suchen
bleiben	arbeiten	finden
kochen	reisen	spielen
		sparen



Adjektive erkennen



Adjektive sind Wörter, die Dinge, Sachen und Zustände genauer beschreiben. Häufig wird auch davon gesprochen, dass ein Adjektiv darauf eingeht, **wie** etwas ist.

1. Karim hat einige Wörter gesammelt. Streiche die Wörter durch, die keine Adjektive sind.

- a) grün – alt – teuer – schreiben – modern – flach – hüpfen – bunt
- b) frisch – schön – klein – jeder – der – rund – schnell – oder
- c) heute – süß – salzig – Vogel – eckig – neu – selten – drei

2. Finde weitere Adjektive, die die jeweiligen Nomen genauer beschreiben.

- a) Essen: **heiß**, _____, _____, _____, _____
- b) Oma: **klein**, _____, _____, _____, _____
- c) Schultasche: **braun**, _____, _____, _____, _____
- d) Obst: **gesund**, _____, _____, _____, _____
- e) Bild: **bunt**, _____, _____, _____, _____
- f) Fahrrad: **neu**, _____, _____, _____, _____
- g) Hausaufgaben: **anstrengend**, _____, _____, _____, _____

3. Verbinde die Adjektive jeweils mit dem Nomen, zu dem es am besten passt.

	neugeboren		glitschig
Fisch		blau	
quietschend	grün		Opa
Reifen	groß	alt	Tinte
Giraffe	Baby	Frosch	

Adjektive steigern



Um Nomen miteinander zu vergleichen, steigert man Adjektive. Beim Vergleich zweier Nomen verwendet man den Komparativ. Will man mehr als zwei Nomen vergleichen, verwendet man den Superlativ. Die drei Steigerungsformen nennt man **Positiv**, **Komparativ** und **Superlativ**. Hier siehst du ein Beispiel:

Positiv	Komparativ	Superlativ
groß	größer	am größten

1. Finde passende Beispiele, um die Personen zu vergleichen. Du kannst die Adjektive aus dem Kasten verwenden. Bilde Sätze mit Komparativ und Superlativ.



Herr Huber



Herr Ferstl



Herr Lang



a) Vergleiche zwei Männer und verwende dabei den Komparativ.

alt: _____

klein: _____

dünn: _____

freundlich: _____

b) Vergleiche alle drei Männer und verwende dabei den Superlativ.

elegant: _____

ängstlich: _____

jung: _____

2. Finde jeweils drei Sätze im Komparativ und Superlativ zu Mitschülern in deiner Klasse.

Komparativ:

Superlativ:

3. Finde jeweils fünf geeignete Adjektive.

a) Adjektive, die dich selbst beschreiben:

b) Adjektive, die ein Flugzeug beschreiben:

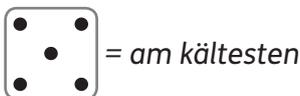
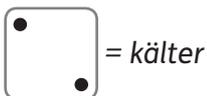
c) Adjektive, die einen Geruch beschreiben:

d) Adjektive, die den Sommer beschreiben:

4. Spiele mit deinem Partner folgendes Spiel.

Nenne ein Adjektiv, das dein Partner anschließend steigern muss. Würfelt er eine gerade Zahl, muss er den Komparativ bilden, würfelt er eine ungerade Zahl, muss er den Superlativ bilden.

Beispiel: kalt



Wenn ihr es schafft, könnt ihr auch einen vollständigen Satz bilden.

Beispiel: Im Winter ist es kälter als im Sommer.

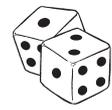
5. Spiele mit deinem Partner folgendes Spiel.

Ein Partner schreibt ein Adjektiv und eine Kategorie dazu auf, in die man das Adjektiv einordnen kann. Die Kategorie wird bekannt gegeben, das Adjektiv nicht. Nun darf der Mitspieler raten, um welches Adjektiv es sich handelt, indem er Fragen zu dem Adjektiv stellt.

Nach dem erfolgreichen Erraten des Adjektivs wechseln die Rollen.

Beispiel: Kategorie: Eis
Adjektiv: süß

Pronomen erkennen



Du, Karim, was ist eigentlich ein Personalpronomen?

Du kennst die **Personalpronomen** bereits aus der Konjugationstabelle der Verben.

Wir kennen folgende acht Personalpronomen:

Einzahl/Singular: **ich, du, er/sie/es**

Mehrzahl/Plural: **wir, ihr, sie**



1. Karim hat dir alle Personalpronomen verraten. Versuche, zu jedem Bild das passende Personalpronomen zu finden.

 _____	 _____	 _____	 _____
 _____	 _____	 _____	 _____

2. Ergänze die Lücken mit den richtigen Personalpronomen. Luna erzählt Karim:

„_____ gehe gerne in die Bibliothek. Dort kannst _____ viele Bücher ausleihen.

Wenn _____ willst, können _____ die Bibliothek gerne einmal gemeinsam besuchen.

Jugendliche sind dort immer willkommen. _____ können sich nicht nur Bücher, sondern auch

Zeitschriften oder DVDs ausleihen. Dafür brauchst _____ nur einen Ausweis. _____ kostet

nichts. Die Bibliothekarin ist immer sehr freundlich. _____ hilft dir zum Beispiel, wenn du etwas

suchst. Gefällt dir ein Buch, kannst _____ es gleich ausleihen und mitnehmen. Wenn du

_____ länger behalten möchtest, kannst du die Leihfrist einfach verlängern. Sollen wir Anna

und ihre Schwester auch fragen, ob _____ Lust haben, mit uns in die Bibliothek zu kommen?“

3. Bilde zum gewürfelten Personalpronomen einen eigenen Satz.

Das Wimmelbild hilft dir dabei.

	<i>er/</i>				
<i>ich</i>	<i>du</i>	<i>sie/es</i>	<i>wir</i>	<i>ihr</i>	<i>sie</i>



Pronomen unterscheiden

Jetzt weiß ich, was Personalpronomen sind. Gibt es noch andere Pronomen?

Ja, die gibt es. Wenn du zum Beispiel einen Besitz oder eine Zugehörigkeit ausdrücken möchtest, benutzt du das **Possessivpronomen**:

mein / meine, dein / deine, sein / seine, ihr / ihre, unser / unsere oder **unsre, euer / euerer** oder **eure, ihr / ihre**



1. Umkreise alle Personalpronomen und unterstreiche alle Possessivpronomen.

mein	euer	ihre	du	Karim	gemeinsam
er	einkaufen	ihr	abends	wir	seine
Name	Person	unsere	einladen	sein	

2. Setze das passende Possessivpronomen ein.

- a) Karim ist _____ bester Freund. (sie)
- b) Das ist _____ Lieblingsbuch. (er)
- c) So sieht _____ Mitgliedsausweis aus. (ich)
- d) Das ist _____ Wunschzettel. (wir)
- e) So findet ihr _____ Bücher. (ihr)
- f) Hier seht ihr _____ Lesecke. (wir)

3. Beantworte die Fragen mithilfe des korrekten Possessivpronomens.

- a) Gehört der Ausweis Luna? – Ja, das ist _____.
- b) Gehören die Bücher alle Karim? – Ja, das sind _____.
- c) Gehört der Krimi dir? – Ja, _____.
- d) Gehören die Zeitschriften Frau Huber? – Ja, _____.



4. Stelle zwei eigene Fragen an die Klasse.

Pronomen anwenden



Ein Personalpronomen kann in einem Satz ein Nomen ersetzen. Dadurch wird der Satz kürzer und Wiederholungen werden vermieden.

Beispiel: **Luna** geht gerne in die Bibliothek. **Sie** liebt Bücher.

1. Finde für das fettgedruckte Nomen das passende Personalpronomen.

- a) **Die Bücher** sind nach Themen geordnet. _____ stehen in den Regalen.
- b) **Die Bibliothekarin** ist sehr freundlich. _____ hilft dir, wenn du Fragen hast.
- c) **Der Ausweis** ist für Schüler kostenlos. _____ ist am Infoschalter erhältlich.
- d) **Luna und Anna** lesen gerne in der Freizeit. _____ sind richtige Leseratten.
- e) **Luna** liebt Krimis. _____ liest mindestens einen pro Monat.
- f) Findest du **das Buch** nicht? Dann ist _____ vermutlich ausgeliehen.
- g) **Anna, Karim und ich** besuchen morgen die Bibliothek. _____ sind schon ganz gespannt.

2. Gestalte den Text abwechslungsreicher, indem du die Wiederholungen vermeidest und manche Nomen durch Personalpronomen ersetzt.

Luna möchte Karim überreden, mit ihr in die Bibliothek zu gehen. **Luna** erzählt ihm, was es in der Bibliothek alles gibt. Mit viel Überzeugungskunst bringt **Luna** Karim dazu, morgen mit ihr die Bibliothek zu besuchen. **Karim** ist begeistert. **Karim** möchte sich gleich einen Ausweis ausstellen lassen: „Kann ich mir sofort **einen Ausweis** ausstellen lassen? Ist **der Ausweis** teuer?“

Luna: „Nein, für **Schüler** ist der Ausweis kostenlos. **Schüler** benötigen nur eine Schulbestätigung.“

Karim: „Hallo Anna, **Luna und ich** gehen morgen in die Bibliothek. **Luna und ich** wollten dich fragen, ob du auch mitkommen möchtest.“



3. Überlege dir ein eigenes Beispiel, in dem du ein Nomen durch ein Pronomen ersetzt.

Präpositionen erkennen

Du, Luna, was ist eigentlich eine Präposition?



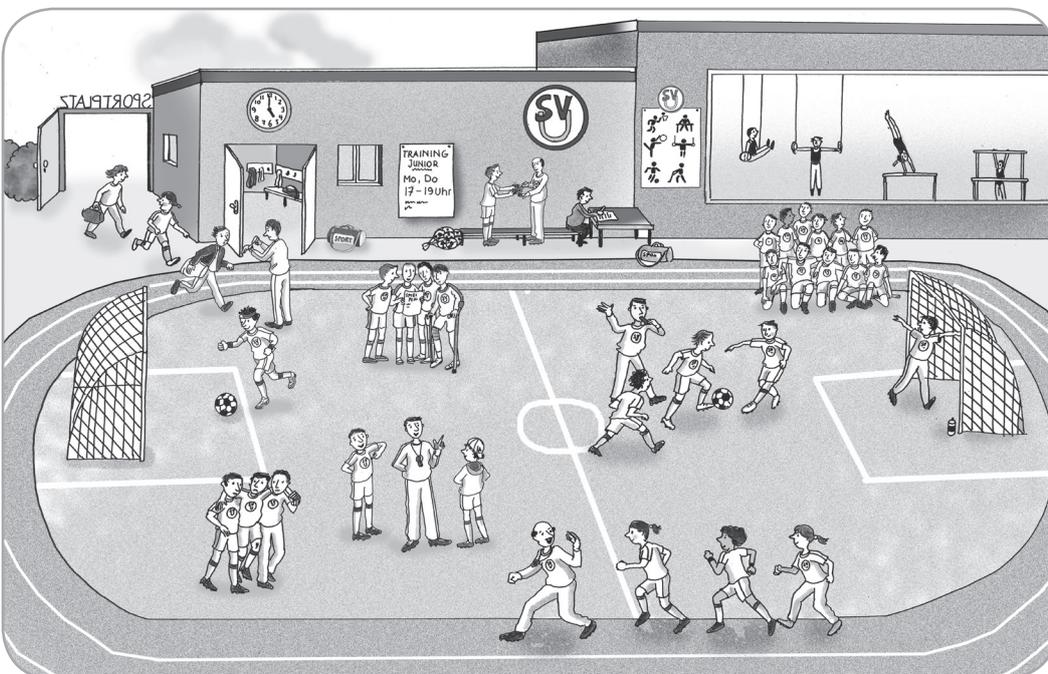
Eine Präposition ist ein Wort, das andere Wörter in Beziehung zueinander bringt. Sie beschreiben:

- einen Platz oder Raum (**auf, unter, bei, von, in, ...**)
- einen Zeitpunkt oder Zeitraum (**bis, seit, ab, während, jetzt, ...**)
- eine Beziehung (**außer, gegen, wider, für, mit, ...**)

1. Finde die Präpositionen in den Sätzen und markiere sie farbig. Denke daran: Präpositionen setzen Wörter in Beziehung zueinander.

Karim ist um 7.30 Uhr in die Schule gegangen. Luna hat schon vor der Schule auf ihn gewartet. Im Gang haben sie Anna getroffen. Sie hat erzählt, dass der Sportunterricht heute auf dem Sportplatz stattfindet. Allerdings hat Luna ihre Sportsachen vergessen. Ohne diese kann Luna nicht am Sportunterricht teilnehmen. Deshalb beschließt sie, in der Pause zwischen der zweiten und dritten Stunde schnell nach Hause zu laufen und die Sportsachen zu holen. Zum Glück wohnt sie gleich neben der Schule.

2. Das Bild hilft dir, mit den vorgegebenen Wörtern einen Satz zu bilden. Markiere abschließend die verwendete Präposition im Satz.



Beispiel: in – Turnhalle – Turner

→ Die Turner treffen sich **in** der Turnhalle.

a) ohne – Fußballschuhe – Spieler

Präpositionen erkennen

b) neben – Tor – Trinkflasche _____

c) um – Training – 17 Uhr _____

d) unter – Vereinslogo – Trainer _____

e) mit – Karim – Mitspieler _____

f) bis – 19 Uhr – Training _____

g) zwischen – Luna – Trainer – Karim

h) nach – Training – in – Umkleide

i) über – Uhr – Tür _____

j) auf – Sportplatz – durch – Eingangstür

k) für – Trainer – Spieler – erklärt – Taktik

l) außer – Luna – spielen – alle _____

m) gegen – Karim – Luna – spielen – möchte

n) an – Wand – Trainingsplan _____

o) um – Laufbahn – Spielfeld – verläuft

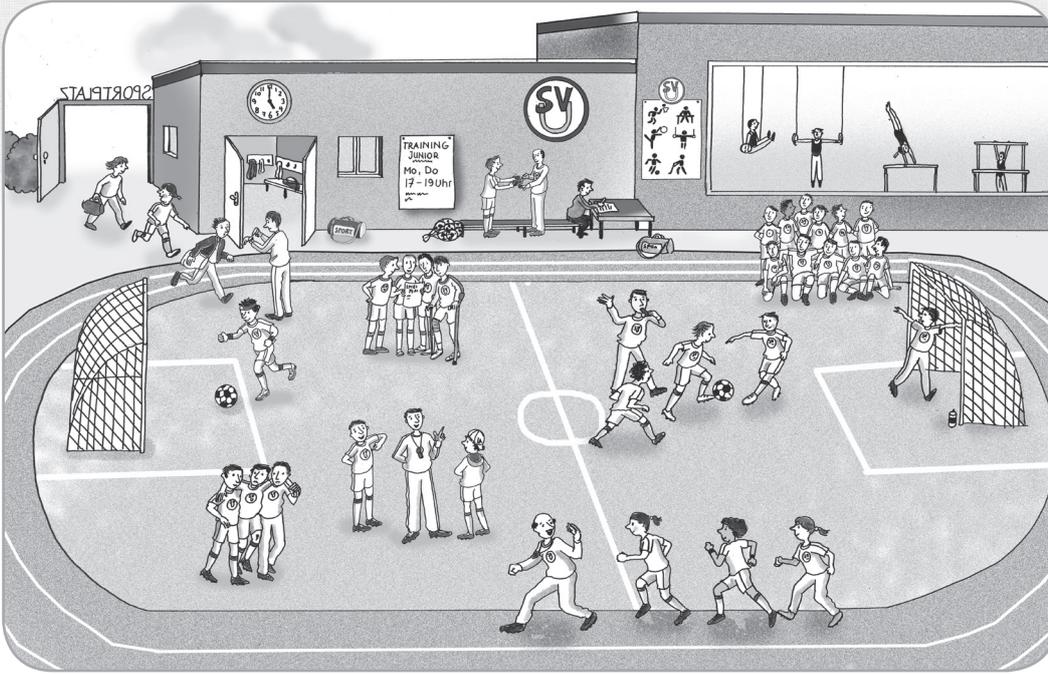
p) bei – Umkleide – Turnhalle _____

q) aus – Mannschaft – elf Spielern _____

r) seit – Karim – spielt – Fußball – Jahr – letztem

s) vor – Ball – Spieler – liegt _____

Präpositionen anwenden



1. Unterstreiche die Präposition im Satz und frage danach.

Beispiel: Ab Mai werden wir wieder trainieren.

—> **Ab wann** werden wir wieder trainieren?

a) Karim ist seit letztem Jahr Mitglied im Sportverein.

b) Luna und Karim treffen sich nach dem Training.

c) Die Spieler kommen aus der Umkleide.

d) Karim spielt am liebsten hinter dem Stürmer.

e) Die Spieler ziehen sich in der Umkleide um.

f) Der Trainer trifft sich mit Karim und seiner Mannschaft.

g) Das ist die Sporttasche von Karim.

Präpositionen anwenden

h) Der Trainer ist zu den neuen Spielern freundlich.

i) Die Mannschaft trifft sich gegenüber der Schule.

2. In diesen Sätzen fehlen Präpositionen. Ergänze diese.

„Hallo Luna, _____ wem triffst du dich später? Gehst du noch _____ Karim? _____ gutem Wetter spielen sie heute _____ meiner alten Schule. Meine Freundin, die _____ Starnberg kommt, begleitet mich. Sie wird nicht lange bleiben. _____ der ersten Halbzeit muss sie gehen“, erklärt Anna.

Luna antwortet: „Holst du mich _____ zu Hause ab?

Wenn ich mir Geld _____ dir leihen kann, komme ich mit.“

Luna kommt _____ ihrer Freundin an. Karim wartet schon _____ einer Stunde.

Er fragt: „Fahren wir _____ dem Spiel _____ der U-Bahn oder _____ dem Bus zu mir?“

Luna antwortet: „Wir können gerne _____ der U-Bahn fahren, _____ sie hat wieder Verspätung.“



3. Formuliere eigene Antwortsätze mit Präpositionen.



a) Gegen wen spielt die Mannschaft von Karim?

Präpositionen anwenden

b) Wodurch ist die Mannschaft geschwächt?

c) Ohne wen spielt die Mannschaft?

d) Für wen wäre es am einfachsten, wenn sie die Aufstellung gemeinsam entscheiden?

e) Wann wird das Training beendet?

f) Wie lange kann die Mannschaft ohne echten Stürmer spielen?

4. Spiele mit einem Partner. Schreibt Präpositionen in einer beliebigen Reihenfolge auf, sodass es der Partner nicht sieht. Nun bildet der Partner einen Satz mit einer beliebigen Präposition.

Steht diese Präposition in einem deiner Kästchen, streichst du sie durch.

Nun werden die Rollen getauscht.

Sieger ist, wer zuerst Sätze zu allen Präpositionen des Partners gebildet hat.

Hinweis: Gleiche Sätze dürfen kein weiteres Mal verwendet werden!

Beispiel:

ohne	gegen	mit	zu	durch	um
-----------------	-------	-----	----	-------	----

Der Satz deines Partners lautet:

Wir üben heute ohne Buch. → Du musst *ohne* durchstreichen.

Wir üben heute bis 15 Uhr. → Du musst *ohne* nicht durchstreichen.

--	--	--	--	--	--



Satzarten erkennen



Satz ist nicht gleich Satz! Es gibt unterschiedliche Satzarten.

- 1. Aussagesatz:** Wenn wir eine ganz einfache Aussage treffen, bilden wir einen **Aussagesatz**. Er hat einen **Punkt** am Ende. (Beispiel: Karim kommt noch vorbei.)
- 2. Fragesatz:** Wenn wir eine Frage stellen, bilden wir einen Fragesatz. Du erkennst ihn am **Fragezeichen**. (Beispiel: Kommt Karim heute noch vorbei?)
- 3. Ausrufesatz:** Wenn wir etwas rufen, bilden wir einen Ausrufesatz. Du erkennst ihn am **Ausrufezeichen**. (Beispiel: Toll, dass du noch vorbeikommst!)
- 4. Aufforderungssatz:** Wenn wir jemanden zu etwas auffordern, bilden wir einen Aufforderungssatz. Du erkennst ihn am **Imperativ**. (Beispiel: Komm doch noch vorbei!)

1. Markiere im Text Fragesätze pink, Aussagesätze gelb, Ausrufesätze blau und Aufforderungssätze grün.

Anna trifft sich heute mit Luna im Kino. Die beiden haben sich um 19.30 Uhr verabredet. Anna wartet noch keine fünf Minuten, da kommt Luna um die Ecke. „Wartest du schon lange?“, fragt Luna besorgt. „Nein, ich bin auch gerade eben erst gekommen. Los, komm mit! Wir holen unsere Karten!“, antwortet Anna.

„Luna, schau! Nächste Woche kommt endlich der dritte Teil von *Vampirbrüder* raus!“, ruft Anna begeistert. „Ist das dein Ernst? Wow, ich glaub’s ja nicht!“, entgegnet Luna begeistert.

2. Setze die richtigen Satzschlusszeichen in die Lücken ein.

- Welchen Film schauen Anna und Luna heute Abend an ____
- Die beiden treffen sich am Eingang des Kinos ____
- Wartet Anna schon lange auf Luna ____
- Geh schon mal und kauf die Karten ____
- Das Filmplakat ist eine gelungene Überraschung ____
- Überlege, welche Reservierungsnummer du hattest ____

3. Würfle und bilde zum Bild passende Sätze.



Aussagesatz



Ausrufesatz



Fragesatz



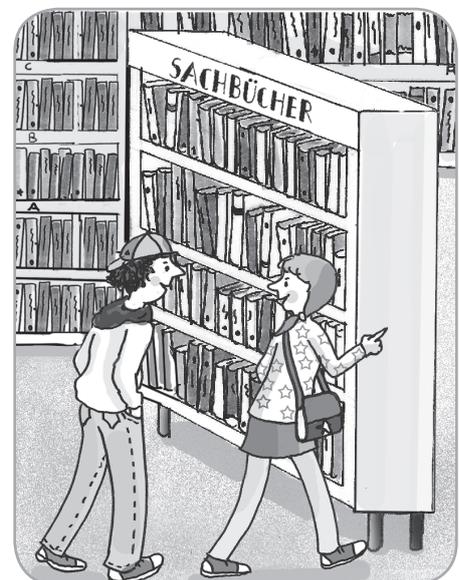
Dein Partner bestimmt die Satzart.



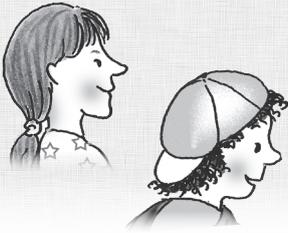
Aufforderungssatz



Du wählst deine Liebingsatzart.



Satzarten anwenden



Luna hat mir erklärt, dass es vier verschiedene Satzarten gibt: **Aussagesatz**, **Fragesatz**, **Ausrufesatz** und **Aufforderungssatz**. Alle haben ihr eigenes Satzschlusszeichen und auch ihre eigene Satzstellung.



1. Erkläre in eigenen Worten die unterschiedliche Position des Verbs in den verschiedenen Satzarten.

Aussagesatz: Anna **geht** gerne ins Kino.
Fragesatz: **Geht** Anna gerne ins Kino?
Aufforderungssatz: **Geh** ins Kino, Anna!

2. Bilde aus folgenden Wörtern die entsprechende Satzart.

a) Anna – neuen Film – schauen (Fragesatz)

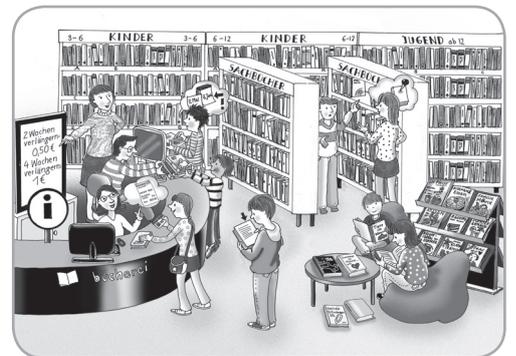
b) Luna – pünktlich kommen (Aufforderungssatz)

c) regelmäßig – im Kino – sich treffen – Anna und Luna (Aussagesatz)

d) Altersbegrenzung – welcher – Film – haben (Fragesatz)



3. Karim und Luna sind in der Bücherei. Schreibe einen Dialog aus fünf Sätzen. Versuche, möglichst viele verschiedene Satzarten zu verwenden.



Konjunktionen erkennen

Konjunktionen verbinden Wörter, Wortgruppen oder Sätze miteinander.

Hier findest du einige Beispiele:

Luna geht es gut, **denn** sie hat Ferien.

Sie macht mit ihren Eltern Urlaub in Italien, **weil** sie gerne ans Meer fahren.

Sie entspannt gerne, **deshalb** hat sie sich einen Liegestuhl mitgenommen.

Sie überlegt gerade, **ob** sie lesen oder schlafen soll.



1. Finde die Konjunktionen und markiere sie farbig.

In der Mittagspause geht Karim mit Luna zum Kiosk, um sich etwas zu essen zu kaufen. Er überlegt, ob er sich Pommes oder doch lieber ein Sandwich mitnehmen soll. Eigentlich isst er lieber Pommes, aber sie sind teurer als das Sandwich. Nachdem Luna jedoch bereits Pommes nimmt, entscheidet er sich für das Sandwich, denn Luna wird ihm bestimmt ein paar Pommes abgeben. Auf dem Weg zurück zur Schule nimmt Karim im Supermarkt gleich noch eine Cola sowie ein Wasser für das Training später mit.

2. Markiere im Kasten alle Konjunktionen. Schreibe zu jeder Konjunktion einen Satz auf.

älter	ob	neulich	aber	dennoch
unter	das	obwohl	holen	kleiner

Sätze verknüpfen



1. Ergänze die Sätze mit der jeweils korrekten Konjunktion.

- a) Luna wollte Karim besuchen, _____ er war leider nicht zu Hause.
- b) Luna würde gerne Tennis spielen gehen, _____ ruft sie noch mal bei Karim an.
- c) Eigentlich hätte Karim sich mit Anna treffen wollen, _____ geht er nun mit Luna Tennis spielen.
- d) Zuerst spielen sie Tennis, _____ gehen sie noch ein Eis essen.
- e) Kommt Karim am Wochenende mit ins Kino _____ geht er lieber schwimmen?
- f) Lass uns laufen, _____ verpassen wir den Bus!

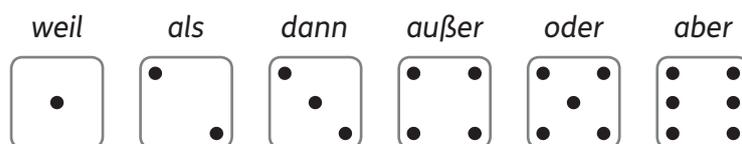
trotzdem
deshalb
dann
sonst
oder
aber

2. Ordne die Sätze richtig zu, indem du sie mit Pfeilen verbindest. Beachte dabei die verwendeten Konjunktionen.

- | | |
|---|---------------------------------------|
| Luna hat heute Geburtstag, deshalb ○ | ○ Luna hatte sich das gewünscht. |
| Karim hatte letzte Woche Geburtstag, aber ○ | ○ sie erst letzte Woche dort waren. |
| Anna hat ihnen einen Kuchen gebacken, denn ○ | ○ trifft sie sich mit ihren Freunden. |
| Sie gehen gemeinsam ins Kino, obwohl ○ | ○ Anna ihn frisch gebacken hat. |
| Der Kuchen schmeckt lecker, weil ○ | ○ er will mit Luna zusammen feiern. |

3. Spiele mit einem Partner.

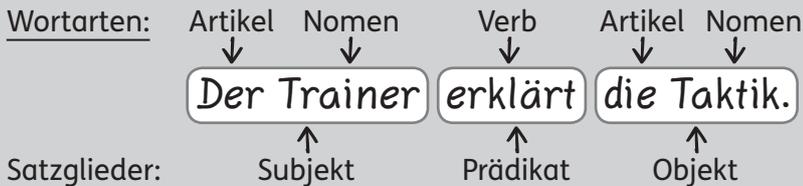
Unten findest du sechs Konjunktionen. Würfle und verwende die Konjunktion in einem Satz (z. B. 1 = *weil*). Hast du eine Konjunktion erfolgreich verwendet, darfst du sie durchstreichen. Würfelst du eine Konjunktion, die bereits gestrichen ist, ist direkt dein Partner an der Reihe. Gewonnen hat, wer zuerst alle Konjunktionen einmal verwendet hat.





Der Unterschied zwischen **Wortarten** und **Satzgliedern** ist schnell erklärt:

Wortarten bestimmen einzelne Wörter genauer. Satzglieder können sowohl aus einem als auch aus mehreren Wörtern bestehen. Satzglieder befassen sich mit der Funktion bzw. der Aufgabe eines Wortes oder einer Wortgruppe in einem Satz.



Der **Lehrer** **zeigt** **den** **Schülern** **die** **Hausaufgabe.**

 S P DO AO

1. Man kann Satzglieder erkennen, indem man nach ihnen fragt:

Subjekt (S): Wer zeigt die Hausaufgabe? Der Lehrer

Prädikat (P): Was macht der Lehrer? zeigt

Dativ-Objekt (DO): Wem zeigt der Lehrer die Hausaufgabe? Den Schülern

Akkusativ-Objekt (AO): Was zeigt der Lehrer den Schülern? Die Hausaufgabe

2. Man kann Satzglieder erkennen, indem man die Umstellprobe durchführt:

Zunächst sucht man sich das Prädikat. Im Beispiel ist **zeigt** das Prädikat. Es steht an 2. Stelle im Satz.

Der Lehrer **zeigt** den Schülern die Hausaufgabe.

Nun stellen wir immer ein Satzglied vor das Prädikat und prüfen, ob der Satz einen Sinn ergibt.

→ Den Schülern zeigt der Lehrer die Hausaufgaben.

→ Die Hausaufgabe zeigt der Lehrer den Schülern.

Hier ein Beispiel für einen Satz, der keinen Sinn ergibt:

→ ~~Die Hausaufgaben~~ der Lehrer zeigt ~~den Schülern.~~

In diesem Fall stehen also zwei Satzglieder vor dem Prädikat. Daran erkennen wir umgekehrt, dass die vorangestellten Wörter mehr als ein Satzglied darstellen!

Mit der Umstellprobe können wir nun überprüfen, wie der Satz richtig lauten würde.

Wir stellen einzelne Satzglieder um. Das Prädikat steht in der Regel nach dem Subjekt.

→ Die Hausaufgaben zeigt der Lehrer den Schülern.

→ Den Schülern zeigt der Lehrer die Hausaufgaben.

Je nach Umstellung und Betonung gewinnt die Bedeutung eines Satzgliedes an Wert. Beide Sätze ergeben einen Sinn.

Satzglieder erkennen

1. Überprüfe den Satz.

- a) Finde zunächst die Satzglieder mithilfe der Umstellprobe heraus. Trenne die Satzglieder mit Strichen ab.

Die Kinder übergeben der Mutter das Geschenk.

- b) Bestimme nun die einzelnen Satzglieder, indem du nach ihnen fragst. Kennzeichne die Satzglieder wie im vorherigen Beispiel (S, P, DO und AO).

Frage: _____

→ Subjekt: _____

Frage: _____

→ Prädikat: _____

Frage: _____

→ Dativobjekt: _____

Frage: _____

→ Akkusativobjekt: _____

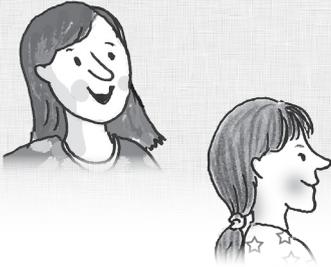
2. Bilde mit den Satzgliedern jeweils sinnvolle Sätze.

- a) gibt / der Trainer / Karim / eine Anweisung

- b) Der Trainer / den Spielern / die Aufstellung / erklärt

- c) malt / Luna / von der Katze / ein Bild

Das Subjekt bestimmen



Das Subjekt ist ein Satzglied. Du kannst es erfragen mit *wer* oder *was handelt?*. Das Subjekt steht immer im Nominativ.

Beispiel: Der Lehrer erklärt die Hausaufgabe.

Ich frage also, wer die Handlung ausführt:
Wer erklärt die Hausaufgabe? Der Lehrer

1. Bestimme und markiere das Subjekt in den Sätzen, indem du die Frage danach stellst.

- a) Anna trinkt gerne Cola. _____
- b) Karim spielt gerne Fußball. _____
- c) Der Supermarkt hat täglich von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet.

- d) Letzte Woche hat das Schülercafé neu eröffnet.

- e) Jeden Tag muss der Bäcker um 4.00 Uhr aufstehen.

- f) Luna isst zum Frühstück gerne ein Croissant und trinkt dazu eine Tasse Kaffee.

2. Hier wurde nach dem Subjekt gefragt. Schreibe einen passenden Antwortsatz auf.

- a) Wer springt vom Sprungturm? Karim _____
- b) Was hängt am Beckenrand? Der Rettungsring

- c) Wer erklärt die Baderegeln? Der Bademeister

- d) Was schwimmt im Wasser? Ein kleines Schiff



3. Suche dir ein Beispiel aus, an dem du dein Vorgehen gut aufzeigen kannst, und erkläre, wie du beim Bestimmen des Subjekts vorgegangen bist.

Das Prädikat bestimmen



Das Prädikat eines Satzes gibt an, welche Handlung ausgeführt wird.

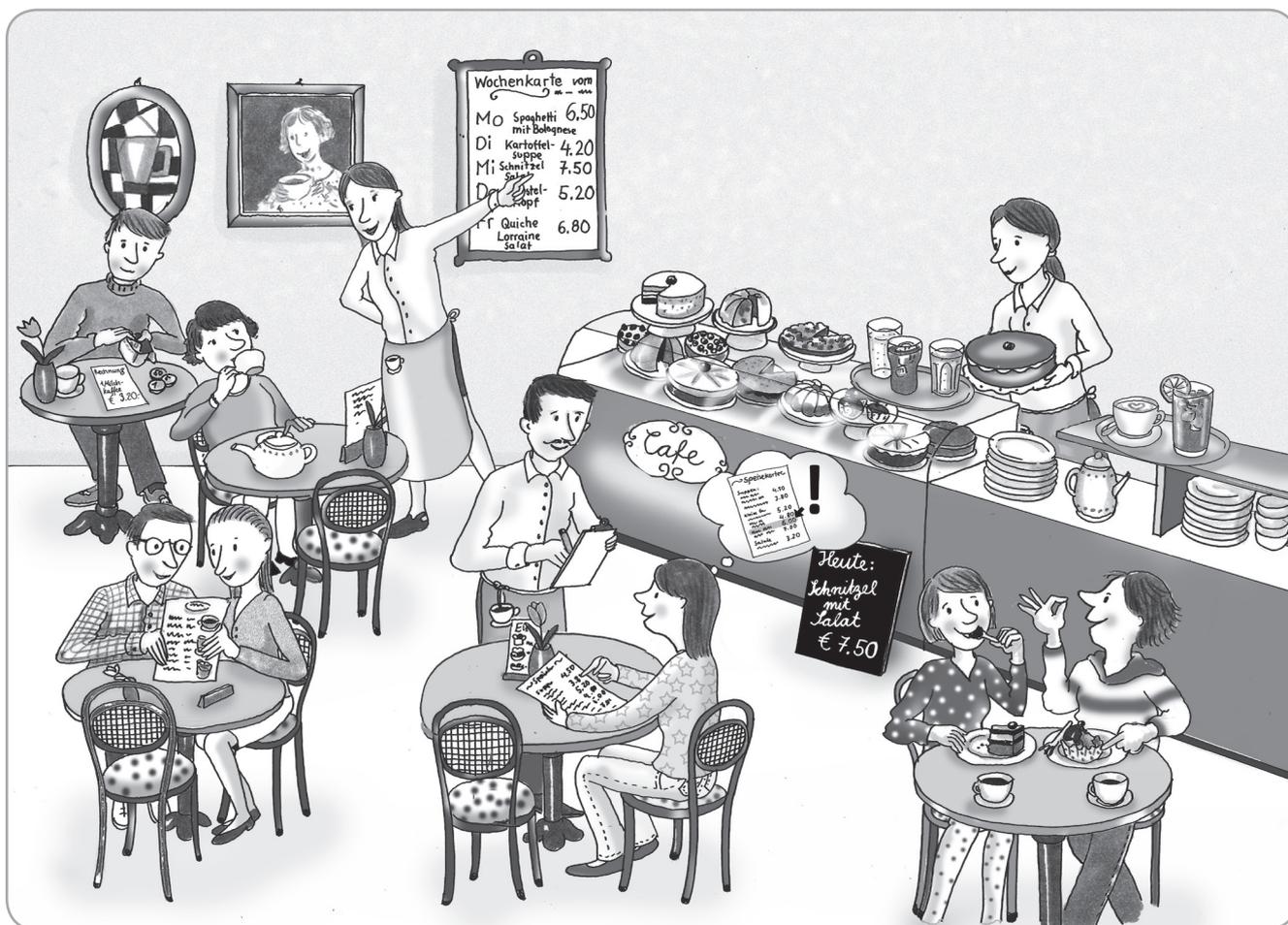
Beispiel: Der Lehrer **erklärt** die Hausaufgabe.

Ich frage also nach der Handlung: Was macht der Lehrer? **erklären**

Prädikate können auch aus mehreren Wörtern bestehen:

Beispiel: Der Lehrer **hat** die Hausaufgabe **erklärt**.

Der Lehrer **liest** die Hausaufgabe **vor**.



1. Finde die Prädikate in den Sätzen und markiere sie.

Lunas Freundinnen treffen sich am Morgen im Café. Sie trinken alle gerne Tee. Am Nachbartisch bestellt eine ältere Frau Kuchen. Sie nimmt außerdem noch eine Tasse Kaffee. Der Kellner schreibt fleißig mit. An einem anderen Tisch hat Michael gerade ein Date mit Anna. Luna schaut immer wieder neugierig an den Nachbartisch.

Das Prädikat bestimmen

2. Bilde weitere Sätze mithilfe des Wimmelbilds auf der vorherigen Seite und markiere die Prädikate in den Sätzen.

- a) _____
- b) _____
- c) _____
- d) _____
- e) _____
- f) _____

3. Frage nach den Subjekten und den Prädikaten aus Aufgabe 2.

- a) _____

- b) _____

- c) _____

- d) _____

- e) _____

- f) _____



Akkusativobjekt



Das Objekt ist die Satzergänzung. Es gibt verschiedene Objekte: Wenn man nach dem Objekt mit *wen* oder *was* fragen kann, handelt es sich um ein **Akkusativobjekt**. Es beschreibt das Prädikat genauer.

Beispiel: Karim kauft eine Cola.

Ich frage also nach dem Zielpunkt (hier ein Gegenstand):
Wen oder was kauft sich Karim? Eine Cola.

1. Finde die passenden Akkusativobjekte und vervollständige die Sätze, indem du sie verbindest. Überprüfe die Akkusativobjekte, indem du anschließend nach ihnen fragst.

- | | | |
|---------------------|---|-------------------------------------|
| Anna und Luna lesen | ○ | mehrere gruselige Szenen. |
| Luna kauft | ○ | das Kinoprogramm. |
| Luna sucht | ○ | sehen sich noch den Abspann an. |
| Anna holt | ○ | ihr Popcorn. |
| Der Film hat | ○ | die Augen zu. |
| Ein Junge hält sich | ○ | die Eintrittskarten. |
| Anna und Luna essen | ○ | die Getränke und eine Tüte Popcorn. |
| Die beiden | ○ | ihren Geldbeutel. |

Fragen:



Wir haben bereits das Akkusativobjekt kennengelernt. Wenn man nach dem Objekt mit **wem** fragen kann, handelt es sich allerdings um ein **Dativobjekt!** Es beschreibt das Prädikat genauer und ist meistens eine Person, ein Lebewesen oder ein Gegenstand, in der Funktion als Empfänger oder Besitzer.

Beispiel: Der Lehrer antwortet Luna.

Ich frage also nach der Person, der geantwortet wird:

Wem antwortet der Lehrer? – Luna.

1. Finde die Dativobjekte in den Sätzen und markiere sie. Überprüfe die Dativobjekte, indem du anschließend nach ihnen fragst.

- a) Luna schenkt Anna Blumen.
- b) Die Kellnerin reichte Karim die Suppe.
- c) Anna gab Luna den Ring zurück.
- d) Der Trainer erklärte der Mannschaft seine Vorstellungen.
- e) Karim sagte ihm seine Meinung.
- f) Ich glaube dir.
- g) Wir möchten euch herzlich gratulieren.
- h) Ich habe dem Hund einen Knochen gegeben.
- i) Luna hilft Karim.
- j) Das Kleid passt Luna sehr gut.
- k) Lunas Kuchen schmecken uns immer.

2. Formuliere Sätze, die ein Dativobjekt enthalten. Überprüfe dabei, ob man nach dem Dativobjekt fragen kann.

- a) _____
- b) _____
- c) _____
- d) _____



Auch das Genitivobjekt ist eine Satzergänzung. Verben, die den Genitiv erfordern, gibt es nicht viele! Wir verwenden das Genitivobjekt meist, wenn wir uns gewählt ausdrücken wollen. Wenn man nach dem Objekt mit *wessen* fragen kann, handelt es sich um ein Genitivobjekt!

Beispiel: Der Schiedsrichter verweist Karim des Platzes.

Ich frage wie folgt:

Wessen verweist der Schiedsrichter Karim? Des Platzes.

1. Ordne die Genitivobjekte den jeweiligen Sätzen zu und frage nach ihnen.

des Abschreibens

bester Gesundheit

einer Aussage

des Klassenzimmers

des Stadions

a) Luna wurde _____ verwiesen.

b) Der Lehrer überführte Karim _____.

c) Anna enthält sich _____.

d) Nach längerer Krankheit erfreut sich Lunas Oma wieder _____.

e) Der Fußballfan wurde _____ verwiesen.

2. Kreuze an, in welchem Satz der Genitiv richtig verwendet wurde.

- a) Der Schüler bemächtigte sich des Geldes.
 Der Schüler bemächtigte sich dem Geld.

- b) Anna nahm sich des Problems an.
 Anna nahm sich dem Problem an.

Adverbiale 1 (lokal / temporal)

Ein Adverbiale gibt in einem Satz die näheren Umstände an, unter denen etwas passiert. Es kann einem Satz hinzugefügt werden.



So gibt es zum Beispiel ein **temporales** oder ein **lokales** Adverbiale.

temporal = Zeitergänzung lokal = Ortsergänzung

- Ein Beispiel für ein temporales Adverbiale ist:
Wir gehen **heute Nachmittag** in die Bäckerei.
Wann gehen wir in die Bäckerei?
Wir gehen **heute Nachmittag** in die Bäckerei.

Adverbiale Bestimmungen einer Zeit (temporal) werden wie folgt erfragt: *Wann? Wie lange? Wie oft?*

- Ein Beispiel für ein lokales Adverbiale ist:
Die Verkäuferin steht hinter dem Tresen.
Wo steht die Verkäuferin?
Hinter dem Tresen.

Adverbiale Bestimmungen eines Ortes (lokal) werden wie folgt erfragt: *Wo? Wohin? Woher?*

- Bilde Sätze zu folgenden Wörtern und verwende dabei jeweils ein temporales Adverbiale. Frage anschließend danach.**

Zähne putzen	Nachmittagsunterricht	Frühstück	Training
Schule	Geburtstagsfeier	Mittagspause	Handy benutzen
		Abendessen	

Beispiel: Ich putze meine Zähne zweimal täglich.

Frage: Wie oft putzt du deine Zähne? *Antwort:* Zweimal täglich.

a) _____

Frage: _____ Antwort: _____

b) _____

Frage: _____ Antwort: _____

c) _____

Frage: _____ Antwort: _____

d) _____

Frage: _____ Antwort: _____

e) _____

Frage: _____ Antwort: _____

Adverbiale 1 (lokal/temporal)

f) _____

Frage: _____ Antwort: _____

g) _____

Frage: _____ Antwort: _____

h) _____

Frage: _____ Antwort: _____

2. Das Bild hilft dir, Sätze mit einem lokalen Adverbiale zu bilden. Versuche, die passende Antwort auf die Frage nach dem lokalen Adverbiale zu bilden, und markiere sie farbig.



Beispiel: Wo liegt das Brot? —> Das Brot liegt **im Regal**.

a) Wo findet man die Torte?

b) Wohin schiebt der Bäcker die frischen Croissants?

c) Wohin bringt die Bäckerin das Brot?

d) Wo sind die Brezen?

Adverbiale 1 (lokal / temporal)

3. Bilde jeweils drei Sätze zu temporalen und lokalen Adverbialien und markiere sie farbig. Dein Tagesablauf und der Raum, in dem du dich gerade befindest, können dir dabei helfen.

4. Beim Durchlesen von Lunas Erzählungen wirst du temporale und lokale Adverbialien finden. Markiere sie und schreibe ein *T* für temporal oder ein *L* für lokal darüber!



Luna erzählt: „Morgen ist Silvester. Deshalb werden wir zu Oma nach München fahren.

Sie wohnt direkt neben dem Englischen Garten. Wir sollen pünktlich um 12.00 Uhr zum

Mittagessen da sein. Am Nachmittag gehen wir zu meiner Tante. Sie wohnt in derselben

Straße wie meine Oma. Mein Cousin wird bestimmt wieder beim Schlittenfahren sein. Aber

abends können wir dann bestimmt alle zusammen bei Oma feiern. Hoffentlich halten wir alle bis

Mitternacht durch!“

5. Spiele mit einem Partner.

Jeder schreibt fünf temporale und fünf lokale Adverbialien untereinander auf. Dann tauscht ihr die Blätter. Der Partner überlegt sich Sätze zu den Adverbialien und schreibt sie dahinter. Gewonnen hat, wer als Erstes zehn richtige Sätze gebildet hat.

(Es können auch mehrere Runden gespielt werden. In der nächsten Runde sucht sich jeder einen neuen Partner.)



Adverbiale 2 (kausal / modal)

Ein Adverbiale gibt in einem Satz die näheren Umstände an, unter denen etwas passiert. Es kann einem Satz hinzugefügt werden.



So gibt es zum Beispiel ein **kausales** oder ein **modales** Adverbiale.

kausal = Begründungsergänzung modal = Artergänzung

1. Ein Beispiel für ein kausales Adverbiale ist:
Wegen des schlechten Wetters gehen wir nicht schwimmen.

Warum gehen wir nicht schwimmen?

Wegen des schlechten Wetters gehen wir nicht schwimmen.

Adverbiale Bestimmungen einer Begründung (kausal) werden wie folgt erfragt: *Warum? Wieso?*

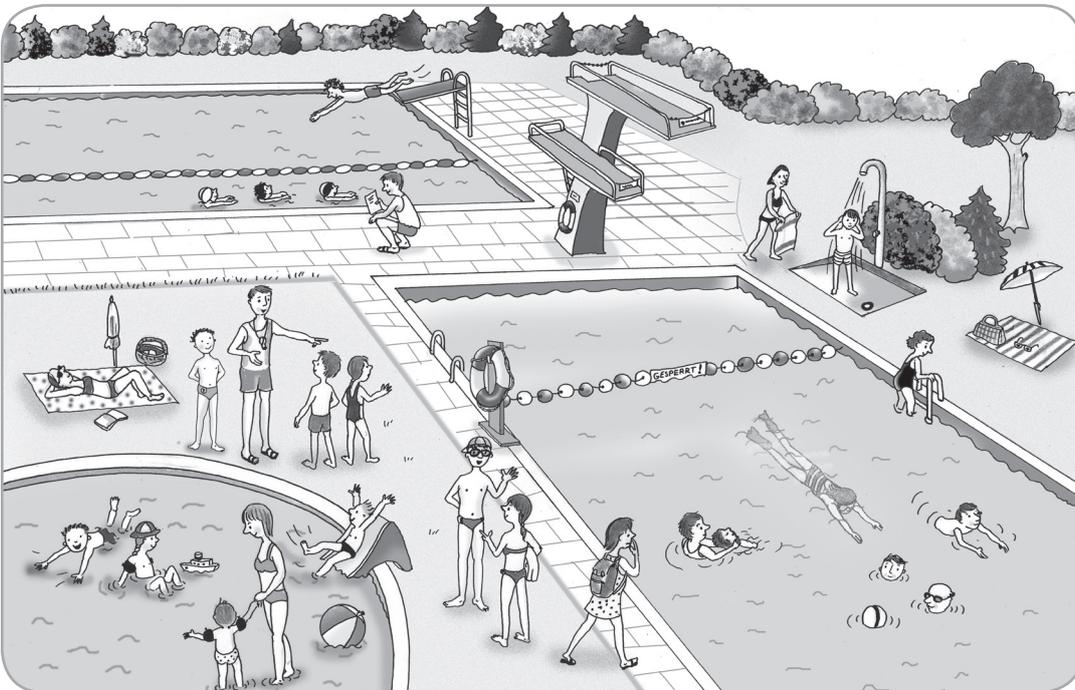
2. Ein Beispiel für ein modales Adverbiale ist:
Luna und Karim fahren mit dem Bus zum Schwimmbad.

Wie fahren sie zum Schwimmbad?

Mit dem Bus.

Adverbiale Bestimmungen einer Art (modal) werden wie folgt erfragt: *Wie? Auf welche Weise?*

1. Schreibe Antwortsätze und verwende die Wörter im Kasten so, dass sie als kausale Adverbiale verwendet werden.



seichtes Wasser

gesperrtes Schwimmbecken

Karim treffen

Sonnenbrille

~~Schutz vor der starken Sonne~~

Schwimmabzeichen abnehmen

heißes Wetter

Adverbiale 2 (kausal / modal)

Beispiel:

Frage: Warum hat Anna den Sonnenschirm aufgestellt?

→ Antwort: Anna hat den Sonnenschirm zum Schutz vor der starken Sonne aufgestellt.

a) Frage: Wieso geht die Mutter mit ihrem Kind ins Kinderbecken?

Antwort: _____

b) Frage: Warum ist Luna ins Schwimmbad gegangen?

Antwort: _____

c) Frage: Wieso fällt das Schwimmtraining aus?

Antwort: _____

d) Frage: Wieso stoppt der Bademeister die Zeit der Kinder?

Antwort: _____

e) Frage: Warum nimmt der Junge eine kalte Dusche?

Antwort: _____

f) Frage: Warum ist Herr Meier vor der Sonne gut geschützt?

Antwort: _____

2. Finde die dazugehörigen modalen Adverbialien und verbinde.

Der Verkäufer arbeitete ●

Anna versteht alles ●

Sie schwamm ●

Er kam ●

Karim wirkte ●

Luna lernt ●

● total müde.

● mit größter Anstrengung.

● mit Begeisterung.

● mit letzter Kraft ins Ziel.

● wie ein Delfin.

● blitzschnell.



Nomen erkennen

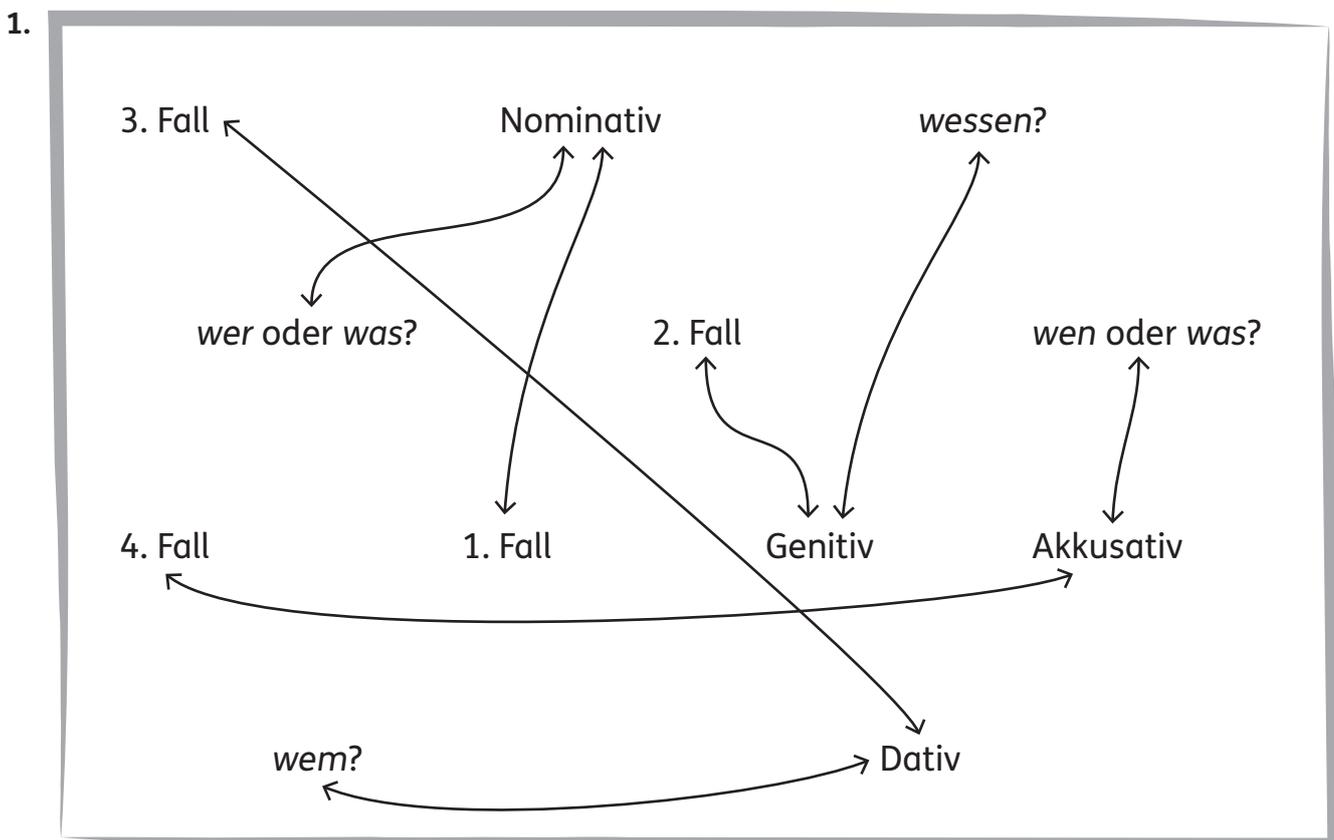
→ S. 6

1.

2. a) Heiterkeit b) Wanderung 3. a) Gesundheit: **großgeschrieben, Artikel die**
 c) Reichtum d) Verrücktheit b) Supermarkt: **großgeschrieben, Artikel der**
 e) Armut f) Heizung c) Reichtum: **großgeschrieben, Artikel der**
 d) Kassenzettel: **großgeschrieben, Artikel der**

Die vier Fälle des Nomens

→ S. 7



Lösungen

Der Nominativ

→ S. 8

- a) **Das Buch** steht im Regal.

b) **Das Mädchen** liest ein Buch.

c) **Das Buch** wird von Luna ausgeliehen.

d) Die Ausleihgebühr bezahlt **Luna** bei der Dame.

e) **Die Regale** sind nach Themen geordnet.

f) **Die Angestellten** sind sehr hilfsbereit.

g) In der Sitzecke sind **die Zeitschriften** zu finden.

Der Genitiv

→ S. 9

- a) Karim liest **Opas** Zeitschrift.

b) Die Ausleihfrist **des Buches** kann man bis 7. Juni verlängern.

c) Die Beschriftungen **der Regale** sind oben zu finden.

d) Die Mitarbeiter **der Bücherei** sind höflich.

e) **Karims** Lieblingsbuch ist ausgeliehen.
- a) Wessen Bücher sind schwer? Die Bücher des kleinen Jungen.

b) Wessen Buch ist leichter? Das Buch seiner Schwester Luna.

c) Wessen Sachbuch ist sehr interessant? Karims Sachbuch.

Der Dativ

→ S. 10

- a) Luna bringt **ihrer Schwester** ein Buch mit. ja / ~~nein~~

b) Karim hat **der Angestellten** seinen Mitgliedsausweis gezeigt. ja / ~~nein~~

c) Die Angestellte erklärt **dem Jungen** die Ausleihfristen. ja / ~~nein~~

d) Luna trägt heute einen schönen Pullover. ~~ja~~ / nein

e) Es stehen viele Bücher herum. ~~ja~~ / nein

f) Luna verlängert ihren Ausweis. ~~ja~~ / nein

g) Der Junge stellt **dem Mädchen** eine Frage. ja / ~~nein~~

h) Luna dankt **der Bibliothekarin**. ja / ~~nein~~

i) Luna verlässt die Bücherei. ~~ja~~ / nein

Der Akkusativ

→ S. 11

1. a) Karim fragt **die** Lehrerin.
 b) Luna trinkt gerne **Cola**.
 c) Anna geht morgen einkaufen.
 d) Anna benötigt **ein neues Fahrrad**.
 e) Annas Schwester ist zwölf Jahre alt.
 f) Wer hat **das Fahrrad** geklaut?
 g) Ich verstehe **den Satz** nicht.
2. *Beispiellösung:*
 Ich beantworte **eine Frage**.
 Ich brauche **ein neues Fahrrad**.
 Ich kenne **dich** noch nicht so lange.
 ...

Bestimmter und unbestimmter Artikel

→ S. 12

1.

bestimmter Artikel	unbestimmter Artikel	Geschlecht	
die	eine		Kasse
das	ein		Rückgeld
der	ein		Einkaufswagen
das	ein		Kühlregal
das	ein		Verfallsdatum
die	eine		Käseabteilung

2. Abends ist in einem solchen Supermarkt immer sehr viel los. So kauft **der** Schüler Karim noch schnell ein Müsli für morgen, **die** Mutter Monika noch ein Kilo Äpfel für einen leckeren Kuchen und **der** Opa Heinz Käse für **das** Abendbrot mit seiner Frau.

3. *Beispiellösung:*

Die **Schüler** gehen zusammen einkaufen. In der Obstabteilung kaufen sie eine **Ananas**, einen **Apfel** und vier Bananen. Auf dem Zettel befindet sich auch noch ein **Joghurt** der Marke Lecker-schmecker. Große Freude bereitet den beiden immer die **Süßigkeitenabteilung**. Sie überlegen oft, ob sie sich auch dieses Mal wieder eine **Tüte Gummibärchen** kaufen.

- a) Karim hat **ein** Buch ausgeliehen. **Das** Buch ist ein Krimi.

b) **Ein** Hund wartet vor dem Supermarkt. **Der** Hund gehört Luna.

c) Karim hat **einen** neuen Fußball. **Der** Fußball war ganz schön teuer.

d) Anna möchte gerne **eine** Party organisieren. **Die** Party soll aber nicht zu groß werden, das wollen ihre Eltern nicht.

e) Endlich hat Karims Verein **einen** neuen Trainer! **Der** Trainer ist erst vor Kurzem in den Ort gezogen.
- Karim und Luna finden endlich **einen** Supermarkt. **Der** Supermarkt liegt auf der anderen Straßenseite und ist ziemlich groß. Sie besorgen sich erst einmal **einen** Einkaufswagen. **Der** Einkaufszettel hilft ihnen, nichts zu vergessen. **Eine** Verkäuferin zeigt ihnen gleich, wo sie **die** Backwarenabteilung finden. Sie verlassen zufrieden **das** Geschäft. Nur **das** Backpulver für ihren Marmorkuchen haben sie vergessen.

1.

kaufen eilig Kasse teuer
Angebot ordnen günstig
bezahlen vergleichen Kundschaft freundlich
Kühlung Kunde Unterhaltung
helfen fragen Missverständnis Neuheit
unübersichtlich suchen

- a) Im Supermarkt **finden / erwartet** Karim und Luna ein großes Gemüsesortiment.

b) Die beiden **fragen** die Kassiererin, wo die Pastinaken sind.

c) Nach langem Suchen **finden** sie das Gemüse.

d) Jetzt **gehen** sie zur Kasse und **bezahlen**.
- Beispiellösung:*

Ich **suche** immer die Eier im Supermarkt.

Mein Banknachbar **sortiert** seine Stifte immer nach Farben.

Meine Lehrerin **hakt** alle richtigen Lösungen **ab**.

Die Konjugation regelmäßiger Verben im Präsens

→ S. 15

1. ich **kauf-e** wir **kauf-en**
 du **kauf-st** ihr **kauf-t**
 er/sie/es **kauf-t** sie **kauf-en**

2. Karim **geht** nach der Schule zu Luna. Die beiden **kaufen** für ihren Filmabend ein. Auf ihrem Einkaufszettel **steht**, dass sie viel Obst und Gemüse **brauchen**. Vor allem Luna **ernährt** sich gesund.
 Am Abend **kommen** alle zu Luna. Luna **begrüßt** Karim: „Komm in die Küche, wir **kochen** schon!“

3. Streicht man bei einem Verb die beiden letzten Buchstaben **-en** weg, erhält man den Wortstamm (*lernen* → *lern-*). Bei der Konjugation hängt man an diesen Wortstamm die entsprechende Endung an.

- ich **lern-e** wir **lern-en**
 du **lern-st** ihr **lern-t**
 er/sie/es **lern-t** sie **lern-en**

4.

	ich	du	er/sie/es	wir	ihr	sie
besuchen	besuche	besuchst	besucht	besuchen	besucht	besuchen
bleiben	bleibe	bleibst	bleibt	bleiben	bleibt	bleiben
bekommen	bekomme	bekommst	bekommt	bekommen	bekommt	bekommen
arbeiten	arbeite	arbeitest	arbeitet	arbeiten	arbeitet	arbeiten
gehen	gehe	gehst	geht	gehen	geht	gehen
finden	finde	findest	findet	finden	findet	finden
kochen	koche	kochst	kocht	kochen	kocht	kochen
spielen	spiele	spielst	spielt	spielen	spielt	spielen
sparen	spare	sparst	spart	sparen	spart	sparen

Die Konjugation unregelmäßiger Verben im Präsens

→ S. 16

1. ich **esse** wir **essen**
 du **isst** ihr **esst**
 er/sie/es **isst** sie **essen**

2. Die 2. und 3. Person Singular (Einzahl) weichen von der Regelmäßigkeit ab. Hier verändert sich der Vokal.

Lösungen

3.

treffen	sie trifft
sehen	du siehst
nehmen	du nimmst
sprechen	du sprichst
fahren	es fährt
laufen	er läuft
schlafen	er schläft
geben	du gibst

4.

	ich	du	er / sie / es	wir	ihr	sie
stoßen	stoße	stößt	stößt	stoßen	stoßt	stoßen
fangen	fange	fängst	fängt	fangen	fangt	fangen
lesen	lese	liest	liest	lesen	lest	lesen
werfen	werfe	wirfst	wirft	werfen	werft	werfen
halten	halte	hältst	hält	halten	haltet	halten
tragen	tragen	trägst	trägt	tragen	tragt	tragen
treten	trete	trittst	tritt	treten	treten	treten
wachsen	wachse	wächst	wächst	wachsen	wachst	wachsen
raten	rate	rätst	rät	raten	ratet	raten
gelten	gelte	giltst	gilt	gelten	geltet	gelten

Die Konjugation regelmäßiger und unregelmäßiger Verben im Präsens

→ S. 17

1. Diese Liste ist zur Kontrolle während des Spiels gedacht!

	ich	du	er / sie / es	wir	ihr	sie
warten	warte	wartest	wartet	warten	wartet	warten
finden	finde	findest	findet	finden	findet	finden
werfen	werfe	wirfst	wirft	werfen	werft	werfen
treffen	treffe	triffst	trifft	treffen	trefft	treffen
suchen	suche	suchst	sucht	suchen	sucht	suchen
halten	halte	hältst	hält	halten	haltet	halten
wandern	wandere	wanderst	wandert	wandern	wandert	wandern
fragen	frage	fragst	fragt	fragen	fragt	fragen
sprechen	spreche	sprichst	spricht	sprechen	sprecht	sprechen
fangen	fange	fängst	fängt	fangen	fangt	fangen
treten	trete	trittst	tritt	treten	tretet	treten
telefonieren	telefoniere	telefonierst	telefoniert	telefonieren	telefoniert	telefonieren
kommen	komme	kommst	kommt	kommen	kommt	kommen
gehen	gehe	gehst	geht	gehen	geht	gehen
wachsen	wachse	wächst	wächst	wachsen	wachst	wachsen
lieben	liebe	liebst	liebt	lieben	liebt	lieben
mögen	mag	magst	mag	mögen	mögt	mögen
gewinnen	gewinne	gewinnst	gewinnt	gewinnen	gewinnt	gewinnen
raten	rate	rätst	rät	raten	ratet	raten
gelten	gelte	giltst	gilt	gelten	geltet	gelten
verlieren	verliere	verlierst	verliert	verlieren	verliert	verlieren
lesen	lese	liest	liest	lesen	lest	lesen
stoßen	stoße	stößt	stößt	stoßen	stößt	stoßen
schlafen	schlafe	schlängst	schläft	schlafen	schlängft	schlafen
haben	habe	hast	hat	haben	habt	haben
geben	gebe	gibst	gibt	geben	gebt	geben
sein	bin	bist	ist	sind	seid	sind
zeichnen	zeichne	zeichnest	zeichnet	zeichnen	zeichnet	zeichnen
nehmen	nehme	nimmst	nimmt	nehmen	nehmt	nehmen

1. a) Vor der Schule **holt** er Luna **ab**. → **abholen**
b) Luna **lädt** Karim am Abend zum Essen **ein**. → **einladen**
c) Gemeinsam **rufen** sie noch weitere Freunde **an**. → **anrufen**
d) Nur wenige ihrer Freunde **sagen ab**. → **absagen**
e) Karim **schlägt** noch **vor**, nach der Schule gemeinsam einzukaufen. → **vorschlagen**
f) Schnell **sammeln** sie alles im Supermarkt **ein** und **stellen** sich an der Kasse **an**.
→ **einsammeln, anstellen**
g) Am Abend **bereiten** sie ein köstliches Essen **zu**. → **zubereiten**
h) Danach **räumt** Karim die Teller **ab** und **stellt** die Spülmaschine **an**. → **abräumen, anstellen**
2. *Beispiellösung:*
Um 8.00 Uhr **fängt** der Unterricht **an**.
Ich **gebe** zu viel Geld für Kleidung **aus**.
Ich **komme** um 7.30 Uhr mit dem Bus an der Schule **an**.
Du **wirfst** zu viele Lebensmittel **weg**.
Wir **nehmen** an einem Tanzkurs **teil**.
3. *Beispiellösung:*
einkaufen, ausmalen, abwarten, ...

1. ich **bezahl-te** wir **bezahl-ten**
 du **bezahl-test** ihr **bezahl-tet**
 er/sie/es **bezahl-te** sie **bezahl-ten**
2. a) Karim und Luna **verabredeten** sich nach der Schule zum Einkaufen.
b) Wir **wollten** zu Hause einen Kinoabend organisieren.
c) Luna **kochte** für ihre Freunde Nudeln mit Tomatensoße.
d) Du **kümmertest** dich um eine Auswahl spannender Filme.
3. Streicht man bei einem Verb die beiden letzten Buchstaben **-en** weg, erhält man den Wortstamm (*lernen* → *lern-*). Bei der Konjugation hängt man an diesen Wortstamm die entsprechende Endung an.
 ich **lern-te** wir **lern-ten**
 du **lern-test** ihr **lern-tet**
 er/sie/es **lern-te** sie **lern-ten**

4.

	ich	du	er/sie/es	wir	ihr	sie
besuchen	besuchte	besuchtest	besuchte	besuchten	besuchtet	besuchen
arbeiten	arbeitete	arbeitetest	arbeitete	arbeiteten	arbeitetet	arbeiteten
suchen	suchte	suchtest	suchte	suchten	suchtet	suchten
kochen	kochte	kochtest	kochte	kochten	kochtet	kochten
spielen	spielte	spieltest	spielte	spielten	spieltet	spielten
sparen	sparte	spartest	sparte	sparten	spartet	sparten
bezahlen	bezahlte	bezahltest	bezahlte	bezahlten	bezahltet	bezahlten
einkaufen	kaufte ein	kauftest ein	kaufte ein	kauften ein	kauftet ein	kauften ein
warten	wartete	wartetest	wartete	warteten	wartetet	warteten
abholen	holte ab	holtest ab	holte ab	holten ab	holtet ab	holten ab

Verben im Präteritum 2 (unregelmäßig)

→ S. 20

1. ich **ging** wir **gingen**
 du **gingst** ihr **gingt**
 er/sie/es **ging** sie **gingen**

2.

treffen	ihr tragt
sehen	sie sahen
nehmen	ich nahm
sprechen	du sprachst
fahren	es fuhr
laufen	er lief
schlafen	wir schliefen
geben	sie gab
beginnen	ich begann

Lösungen

3.

	ich	du	er / sie / es	wir	ihr	sie
bleiben	blieb	bliebst	blieb	blieben	bleibt	blieben
bekommen	bekam	bekamst	bekam	bekamen	bekamt	bekamen
finden	fand	fandst / fandest	fand	fanden	fandet	fanden
beweisen	bewies	bewiest	bewies	bewiesen	bewiest	bewiesen
rufen	rief	riefst	rief	riefen	rieft	riefen
einladen	lud ein	ludst ein / ludest ein	lud ein	luden ein	ludet ein	luden ein
bringen	brachte	brachtest	brachte	brachten	brachtet	brachten
denken	dachte	dachtest	dachte	dachten	dachtet	dachten
beginnen	begann	begannst	begann	begannen	begannt	begannen
schlafen	schief	schiefst	schief	schiefen	schiefert	schiefen
wachsen	wuchs	wuchst	wuchs	wuchsen	wuchst	wuchsen
wissen	wusste	wusstest	wusste	wussten	wusstet	wussten

1. Diese Liste ist zur Kontrolle während des Spiels gedacht!

	ich	du	er / sie / es	wir	ihr	sie
warten	wartete	wartetest	wartete	warteten	wartetet	warteten
finden	fand	fandst / fandest	fand	fanden	fanDET	fanden
bleiben	blieb	bliebst	blieb	blieben	blieBT	blieben
treffen	traf	trafst	traf	trafen	traft	trafen
suchen	suchte	suchtest	suchte	suchten	suchtet	suchten
halten	hielt	hieltst	hielt	hielten	hieltet	hielten
wandern	wanderte	wandertest	wanderte	wanderten	wandertet	wanderten
fragen	fragte	fragtest	fragte	fragten	fragtet	fragten
sprechen	sprach	sprachst	sprach	sprachen	spracht	sprachen
fangen	fang	fangst	fang	fingen	fingt	fingen
treten	trat	tratst	trat	traten	trätet	traten
telefonieren	telefonierte	telefoniertest	telefonierte	telefonierten	telefoniertet	telefonierten
kommen	kam	kamst	kam	kamen	kamt	kamen
gehen	ging	gingst	ging	gingen	gingt	gingen
wachsen	wuchs	wuchst	wuchs	wuchsen	wuchst	wuchsen
lieben	liebte	liebtest	liebte	liebten	liebtet	liebten
malen	malte	maltest	malte	malten	maltet	malten
gewinnen	gewann	gewannst	gewann	gewannen	gewannt	gewannen
denken	dachte	dachtest	dachte	dachten	dachtet	dachten
bringen	brachte	brachtest	brachte	brachten	brachtet	brachten
verlieren	verlor	verlorst	verlor	verloren	verlorT	verloren
wissen	wusste	wusstest	wusste	wussten	wusstet	wussten
hüpfen	hüpfte	hüpftest	hüpfte	hüpften	hüpfet	hüpften
schlafen	schief	schiefst	schief	schiefen	schiefert	schiefen
haben	hatte	hattest	hatte	hatten	hattet	hatten
geben	gab	gabst	gab	gaben	gabt	gaben
sein	war	warst	war	waren	wart	waren
zeichnen	zeichnete	zeichnetest	zeichnete	zeichneten	zeichnetet	zeichneten
nehmen	nahm	nahmst	nahm	nahmen	nahmt	nahmen

Verben im Perfekt mit *sein*

→ S. 22

1. ich **bin** gegangen wir **sind** gegangen
 du **bist** gegangen ihr **seid** gegangen
 er/sie/es **ist** gegangen sie **sind** gegangen

2. a) Karim und Luna **sind** in den Supermarkt **gefahren**.
 b) Karim **ist** nach Hause **gegangen**.
 c) Luna **ist** in die Wurstabteilung **geeilt**.
 d) „Karim, wir **sind** aber schnell **gelaufen!**“, lacht Luna erschöpft.
 e) Gegen 20.00 Uhr **sind** ein paar Freunde **gekommen**.
 f) Karim **ist** vor Müdigkeit auf dem Sofa **eingeschlafen**.

3.	ich bin	du bist	er/sie/es ist	wir sind	ihr seid	sie sind
springen	gesprungen					
bleiben	geblieben					
kommen	gekommen					
gehen	gegangen					
landen	gelandet					
folgen	gefolgt					
starten	gestartet					
schwimmen	geschwommen					
wandern	gewandert					
klettern	geklettert					
reisen	gereist					

Verben im Perfekt mit *haben*

→ S. 23

1. ich **habe** gekauft wir **haben** gekauft
 du **hast** gekauft ihr **habt** gekauft
 er/sie/es **hat** gekauft sie **haben** gekauft

2. a) Karim **hat** die Tomatensoße **gesucht**.
 b) Luna **hat** die Wurst **gekauft**.
 c) „Karim, wir **haben** es ganz schön eilig **gehabt!**“, lachte Luna.
 d) Am Abend **haben** sie sich bei Luna zum Kochen **getroffen**.
 e) Mit Freunden **hat** sie Spaghetti Bolognese **gekocht**.
 f) Das Menü **hat** allen gut **geschmeckt**.
 g) Gegen 20.00 Uhr **haben** sie gemeinsam ein Spiel **gespielt**.

4.

	ich habe	du hast	er / sie / es hat	wir haben	ihr habt	sie haben
besuchen						besucht
sehen						gesehen
bekommen						bekommen
arbeiten						gearbeitet
suchen						gesucht
finden						gefunden
kochen						gekocht
spielen						gespielt
sparen						gespart
lesen						gelesen
ziehen						gezogen
waschen						gewaschen
schmücken						geschmückt
kaufen						gekauft
sammeln						gesammelt

1. Diese Listen sind zur Kontrolle während des Spiels gedacht!

	ich habe	du hast	er / sie / es hat	wir haben	ihr habt	sie haben
warten						gewartet
finden						gefunden
treffen						getroffen
suchen						gesucht
fragen						gefragt
sprechen						gesprochen
helfen						geholfen
lieben						geliebt
gewinnen						gewonnen
denken						gedacht
verlieren						verloren
wissen						gewusst
schlafen						geschlafen
haben						gehabt
geben						gegeben
nehmen						genommen

	ich bin	du bist	er / sie / es ist	wir sind	ihr seid	sie sind
bleiben						geblieben
klettern						geklettert
wandern						gewandert
fliegen						geflogen
reisen						gereist
kommen						gekommen
gehen						gegangen
wachsen						gewachsen
folgen						gefolgt
rennen						gerannt
hüpfen						gehüpft
sein						gewesen
eilen						geeilt

Verben im Futur I (regelmäßig und unregelmäßig)

→ S. 25

1. ich **werde kaufen** wir **werden kaufen**
 du **wirst kaufen** ihr **werdet kaufen**
 er/sie/es **wird kaufen** sie **werden kaufen**
2. a) Karim und Luna **werden** in den Supermarkt **fahren**.
 b) Am Abend **werden** sie gemeinsam **kochen**.
 c) Karim **wird** großen Hunger **haben**.
 d) Hoffentlich **wird** genug Essen da **sein**!
 e) Ich **werde** Karim **fragen**, ob er mit mir ins Kino gehen will.

4.

	ich werde	du wirst	er/sie/es wird	wir werden	ihr werdet	sie werden
besuchen	besuchen					
bleiben	bleiben					
bekommen	bekommen					
arbeiten	arbeiten					
suchen	suchen					
finden	finden					
kochen	kochen					
reisen	reisen					
spielen	spielen					
sparen	sparen					

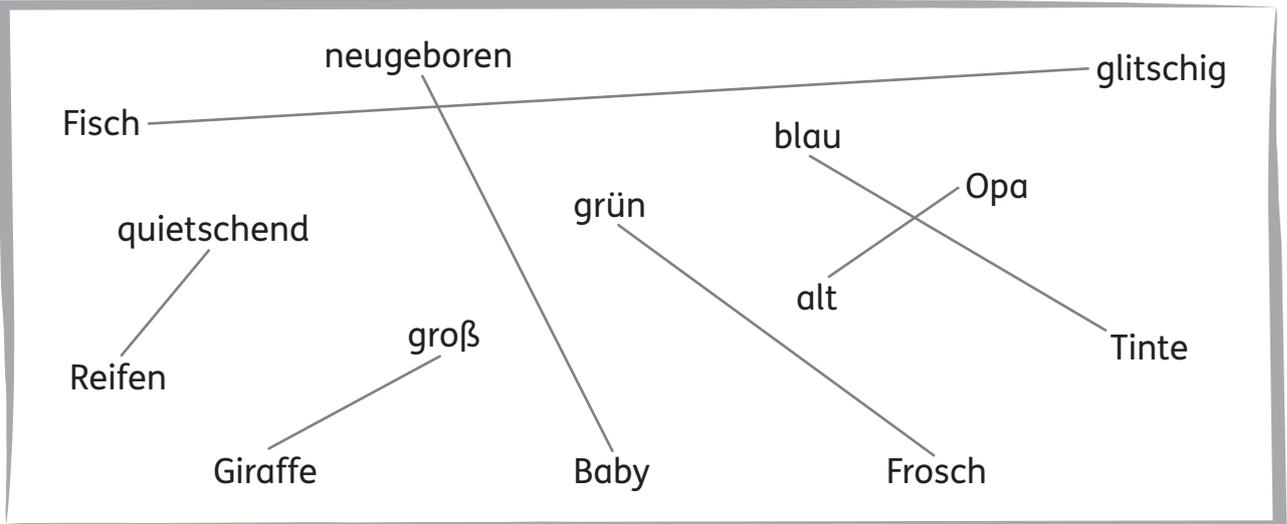
Adjektive erkennen

→ S. 26

1. a) grün – alt – teuer – ~~schreiben~~ – modern – flach – ~~hüpfen~~ – bunt
 b) frisch – schön – klein – ~~jeder~~ – ~~der~~ – rund – schnell – ~~oder~~
 c) ~~heute~~ – süß – salzig – ~~Vogel~~ – eckig – neu – selten – ~~drei~~
2. *Beispiellösung:*
 - a) Essen: heiß, **lecker**, **versalzen**, **teuer**, **gut**
 - b) Oma: klein, **alt**, **gebrechlich**, **weise**, **fröhlich**
 - c) Schultasche: braun, **schwer**, **neu**, **praktisch**, **schön**
 - d) Obst: gesund, **rot**, **grün**, **knackig**, **frisch**
 - e) Bild: bunt, **farbenfroh**, **abstrakt**, **interessant**, **schön**
 - f) Fahrrad: neu, **verrostet**, **teuer**, **quietschend**, **modern**
 - g) Hausaufgaben: anstrengend, **langweilig**, **hilfreich**, **interessant**, **umfangreich**

Lösungen

3.



Adjektive steigern

→ S. 27/28

1. a) *Beispiellösung:*

alt: **Herr Huber ist älter als Herr Ferstl.**

klein: **Herr Ferstl ist größer als Herr Huber.**

dünn: **Herr Lang ist dünner als Herr Huber.**

freundlich: **Herr Ferstl ist freundlicher als Herr Lang.**

b) *Beispiellösung:*

elegant: **Herr Lang ist am elegantesten gekleidet.**

ängstlich: **Herr Lang wirkt am ängstlichsten.**

jung: **Herr Ferstl ist am jüngsten.**

2. *Beispiellösung:*

Komparativ:

Anna ist netter als Luna.

Karim ist sportlicher als Paul.

Anna ist älter als Karim.

Superlativ:

Anna ist die schnellste Läuferin in unserer Klasse.

Karim ist in unserer Klasse am größten.

Luna ist die fleißigste Schülerin in unserer Klasse.

3. *Beispiellösung:*

a) nett, verliebt, cool, fleißig, müde

c) bitter, scharf, frisch, würzig, unangenehm

b) laut, schnell, bequem, groß, aerodynamisch

d) heiß, sonnig, warm, hell, gewittrig

Pronomen erkennen

→ S. 29

 er	 ich	 es	 sie (Plural)
 sie (Singular)	 du	 ihr	 wir

2. Luna erzählt Karim:

„**Ich** gehe gerne in die Bibliothek. Dort kannst **du** viele Bücher ausleihen. Wenn **du** willst, können **wir** die Bibliothek gerne einmal gemeinsam besuchen. Jugendliche sind dort immer willkommen. **Sie** können sich nicht nur Bücher, sondern auch Zeitschriften oder DVDs ausleihen. Dafür brauchst **du** nur einen Ausweis. **Er** kostet nichts. Die Bibliothekarin ist immer sehr freundlich. **Sie** hilft dir zum Beispiel, wenn du etwas suchst. Gefällt dir ein Buch, kannst **du** es gleich ausleihen und mitnehmen. Wenn du **es** länger behalten möchtest, kannst du die Leihfrist einfach verlängern. Sollen wir Anna und ihre Schwester auch fragen, ob **sie** Lust haben, mit uns in die Bibliothek zu kommen?“

Pronomen unterscheiden

→ S. 30

<u>mein</u>	<u>uer</u>	<u>ihre</u>	<u>du</u>	Karim	gemeinsam
<u>er</u>	einkaufen	<u>ihr</u>	abends	<u>wir</u>	<u>seine</u>
Name	Person	<u>unsere</u>	einladen	<u>sein</u>	

2. a) Karim ist **ihr** bester Freund.

b) Das ist **sein** Lieblingsbuch.

c) So sieht **mein** Mitgliedsausweis aus.

d) Das ist **unser** Wunschzettel.

e) So findet ihr **euere / eure** Bücher.

f) Hier seht ihr **unsere / unsre** Lesecke.

3. a) Gehört der Ausweis Luna? – Ja, das ist **ihr** Ausweis.

b) Gehören die Bücher alle Karim? – Ja, das sind **seine** Bücher.

c) Gehört der Krimi dir? – Ja, **das ist mein** Krimi.

d) Gehören die Zeitschriften Frau Huber? – Ja, **das sind ihre** Zeitschriften.

- Die Bücher sind nach Themen geordnet. **Sie** stehen in den Regalen.
 - Die Bibliothekarin ist sehr freundlich. **Sie** hilft dir, wenn du Fragen hast.
 - Der Ausweis ist für Schüler kostenlos. **Er** ist am Infoschalter erhältlich.
 - Luna und Anna lesen gerne in der Freizeit. **Sie** sind richtige Leseratten.
 - Luna liebt Krimis. **Sie** liest mindestens einen pro Monat.
 - Findest du das Buch nicht? Dann ist **es** vermutlich ausgeliehen.
 - Anna, Karim und ich besuchen morgen die Bibliothek. **Wir** sind schon ganz gespannt.
- Luna möchte Karim überreden, mit ihr in die Bibliothek zu gehen. **Sie** erzählt ihm, was es in der Bibliothek alles gibt. Mit viel Überzeugungskunst bringt **sie** Karim dazu, morgen mit ihr die Bibliothek zu besuchen. **Karim** ist begeistert. **Er** möchte sich gleich einen Ausweis ausstellen lassen: „Kann ich mir sofort **einen Ausweis** ausstellen lassen? Ist **er** teuer?“

Luna: „Nein, für **Schüler** ist der Ausweis kostenlos. **Wir** benötigen nur eine Schulbestätigung.“

Karim: „Hallo Anna, **Luna und ich** gehen morgen in die Bibliothek. **Wir** wollten dich fragen, ob du auch mitkommen möchtest.“

- Karim ist **um** 7.30 Uhr **in** die Schule gegangen. Luna hat schon **vor** der Schule auf ihn gewartet. **Im** Gang haben sie Anna getroffen. Sie hat erzählt, dass der Sportunterricht heute **auf** dem Sportplatz stattfindet. Allerdings hat Luna ihre Sportsachen vergessen. **Ohne** diese kann Luna nicht am Sportunterricht teilnehmen. Deshalb beschließt sie, **in** der Pause **zwischen** der zweiten und dritten Stunde schnell **nach** Hause zu laufen und die Sportsachen zu holen. Zum Glück wohnt sie gleich **neben** der Schule.
- Ohne Fußballschuhe können die Spieler nicht spielen.
 - Die Trinkflasche steht neben dem Tor.
 - Das Training beginnt um 17 Uhr.
 - Der Trainer steht direkt unter dem Vereinslogo.
 - Karim trainiert mit seinen Mitspielern.
 - Das Training dauert bis 19 Uhr.
 - Der Trainer steht zwischen Luna und Karim.
 - Nach dem Training gehen die Spieler in die Umkleide.
 - Die Uhr hängt über der Tür.
 - Auf den Sportplatz kommt man durch die Eingangstür.
 - Der Trainer erklärt die Taktik für die Spieler.
 - Außer Luna spielen alle Fußball.
 - Karim möchte gerne gegen Luna spielen.

- n) Der Trainingsplan hängt an der Wand.
- o) Die Laufbahn verläuft um das Spielfeld.
- p) Die Umkleiden befinden sich bei der Turnhalle.
- q) Eine Mannschaft besteht aus elf Spielern.
- r) Karim spielt seit letztem Jahr Fußball.
- s) Der Ball liegt vor dem Spieler.

Präpositionen anwenden

→ S. 35–37

1. a) Karim ist seit letztem Jahr Mitglied im Sportverein.

Seit wann ist Karim schon Mitglied im Sportverein?

- b) Luna und Karim treffen sich nach dem Training.

Wann treffen sich Luna und Karim?

- c) Die Spieler kommen aus der Umkleide.

Woher kommen die Spieler?

- d) Karim spielt am liebsten hinter dem Stürmer.

Wo spielt Karim am liebsten? / Hinter wem spielt Karim am liebsten?

- e) Die Spieler ziehen sich in der Umkleide um.

Wo ziehen sich die Spieler um?

- f) Der Trainer trifft sich mit Karim und seiner Mannschaft.

Mit wem trifft sich der Trainer?

- g) Das ist die Sporttasche von Karim.

Wessen Sporttasche ist das?

- h) Der Trainer ist zu den neuen Spielern freundlich.

Zu wem ist der Trainer freundlich?

- i) Die Mannschaft trifft sich gegenüber der Schule.

Wo trifft sich die Mannschaft?

2. „Hallo Luna, **mit** wem triffst du dich später? Gehst du noch **zu** Karim? **Bei** gutem Wetter spielen sie heute **neben** meiner alten Schule. Meine Freundin, die **aus** Starnberg kommt, begleitet mich. Sie wird nicht lange bleiben. **Nach** der ersten Halbzeit muss sie gehen“, erklärt Anna.

Luna antwortet: „Holst du mich **von** zu Hause ab? Wenn ich mir Geld **von** dir leihen kann, komme ich mit.“

Luna kommt **mit** ihrer Freundin an. Karim wartet schon **seit** einer Stunde.

Er fragt: „Fahren wir **nach** dem Spiel **mit** der U-Bahn oder **mit** dem Bus zu mir?“

Luna antwortet: „Wir können gerne **mit** der U-Bahn fahren, **außer** sie hat wieder Verspätung.“

Lösungen

3. a) Die Mannschaft von Karim spielt gegen den FC Bayern München.
- b) Die Mannschaft ist durch den Ausfall von Karim geschwächt.
- c) Die Mannschaft spielt ohne Karim.
- d) Für den Trainer wäre es am einfachsten, wenn sie die Aufstellung gemeinsam entscheiden.
- e) Das Training wird um 19 Uhr beendet.
- f) Die Mannschaft sollte möglichst gar nicht ohne Stürmer spielen.

Satzarten erkennen

→ S. 38

1. Anna trifft sich heute mit Luna im Kino. Die beiden haben sich um 19.30 Uhr verabredet.
.....
Anna wartet noch keine fünf Minuten, da kommt Luna um die Ecke. „Wartest du schon lange?“,
.....
fragt Luna besorgt. „Nein, ich bin auch gerade eben erst gekommen. Los, komm mit! Wir holen
.....
unsere Karten!“, antwortet Anna.
.....
„Luna, schau! Nächste Woche kommt endlich der dritte Teil von *Vampirbrüder* raus!“, ruft Anna
.....
begeistert. „Ist das dein Ernst? Wow, ich glaub’s ja nicht!“, entgegnet Luna begeistert.
.....
2. a) Welchen Film schauen Anna und Luna heute Abend an?
 - b) Die beiden treffen sich am Eingang des Kinos.
 - c) Wartet Anna schon lange auf Luna?
 - d) Geh schon mal und kauf die Karten!
 - e) Das Filmplakat ist eine gelungene Überraschung.
 - f) Überlege, welche Reservierungsnummer du hattest!

Satzarten anwenden

→ S. 39

1. Im Aussagesatz steht das Verb an zweiter Position. Im Fragesatz rutscht das Verb an die erste Position. Auch im Aufforderungssatz steht das Verb an der ersten Stelle.
2. a) Schaut Anna einen neuen Film?
 - b) Luna, komm pünktlich!
 - c) Anna und Luna treffen sich regelmäßig im Kino.
 - d) Welcher Film hat eine Altersbegrenzung?

3. Beispiellösung:

Karim: „Ich schaue mich bei den Zeitschriften um!“

Luna: „In Ordnung, Karim, du findest mich bei den Jugendromanen!“

Karim: „Wo ist denn das Regal mit den Jugendromanen?“

Luna: „Du gehst den Gang entlang und findest das Regal auf der linken Seite.

Komm doch einfach schnell mit, dann zeige ich es dir!“

Karim: „Gute Idee! Vielleicht finde ich ja auch einen spannenden Roman.

Zeitschriften kann ich später auch noch anschauen.“

Konjunktionen erkennen

→ S. 40

1. In der Mittagspause geht Karim mit Luna zum Kiosk, **um** sich etwas zu essen zu kaufen. Er überlegt, **ob** er sich Pommes oder doch lieber ein Sandwich mitnehmen soll. Eigentlich isst er lieber Pommes, **aber** sie sind teurer als das Sandwich. **Nachdem** Luna jedoch bereits Pommes nimmt, entscheidet er sich für das Sandwich, **denn** Luna wird ihm bestimmt ein paar Pommes abgeben. Auf dem Weg zurück zur Schule nimmt Karim im Supermarkt gleich noch eine Cola **sowie** ein Wasser für das Training später mit.

- 2.
- | | | | | |
|-------|-----|---------|--------|---------|
| älter | ob | neulich | aber | dennoch |
| unter | das | obwohl | holen | kleiner |
| | | | hinter | |

Beispiellösung:

Karim überlegt, **ob** er sich Pommes oder Spaghetti bestellen soll.

Die Sonne scheint, **aber** es weht ein kalter Wind.

Karim hat eine Vier in der Klassenarbeit, **dennoch** ist er zufrieden.

Karim macht beim Training mit, **obwohl** er sich erkältet hat.

Sätze verknüpfen

→ S. 41

1. a) Luna wollte Karim besuchen, **aber** er war leider nicht zu Hause.
 b) Luna würde gerne Tennis spielen gehen, **deshalb** ruft sie noch mal bei Karim an.
 c) Eigentlich hätte Karim sich mit Anna treffen wollen, **trotzdem** geht er nun mit Luna Tennis spielen.
 d) Zuerst spielen sie Tennis, **dann** gehen sie noch ein Eis essen.
 e) Kommt Karim am Wochenende mit ins Kino **oder** geht er lieber schwimmen?
 f) Lass uns laufen, **sonst** verpassen wir den Bus!

Lösungen

2. Luna hat heute Geburtstag, **deshalb** Luna hatte sich das gewünscht.
Karim hatte letzte Woche Geburtstag, **aber** sie erst letzte Woche dort waren.
Anna hat ihnen einen Kuchen gebacken, **denn** trifft sie sich mit ihren Freunden.
Sie gehen gemeinsam ins Kino, **obwohl** Anna ihn frisch gebacken hat.
Der Kuchen schmeckt lecker, **weil** er will mit Luna zusammen feiern.

Satzglieder erkennen

→ S. 42/43

1. a) Die Kinder / übergeben / der Mutter / das Geschenk.

Der Mutter übergeben die Kinder das Geschenk.

Das Geschenk übergeben die Kinder der Mutter.

- b) Frage: **Wer übergibt das Geschenk?**

Subjekt: **Die Kinder**

Frage: **Was machen die Kinder?**

Prädikat: **übergeben**

Frage: **Wem übergeben sie das Geschenk?**

Dativobjekt: **Der Mutter**

Frage: **Was übergeben sie?**

Akkusativobjekt: **Das Geschenk**

2. a) Der Trainer gibt Karim eine Anweisung.

b) Der Trainer erklärt den Spielern die Aufstellung.

c) Luna malt ein Bild von der Katze.

Das Subjekt bestimmen

→ S. 44

1. a) Wer trinkt gerne Cola? → Anna

b) Wer spielt gerne Fußball? → Karim

c) Wer oder was hat täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr geöffnet? → Der Supermarkt

d) Wer oder was hat letzte Woche neu eröffnet? → Das Schülercafé

e) Wer muss jeden Tag um 4.00 Uhr aufstehen? → Der Bäcker

f) Wer isst zum Frühstück gerne ein Croissant und trinkt dazu eine Tasse Kaffee? → Luna

2. a) Karim springt vom Sprungturm.

b) Der Rettungsring hängt am Beckenrand.

c) Der Bademeister erklärt die Baderegeln.

d) Ein kleines Schiff schwimmt im Wasser.

Das Prädikat bestimmen

→ S. 45/46

1. Lunas Freundinnen **treffen sich** am Morgen im Café. Sie **trinken** alle gerne Tee. Am Nachbartisch **bestellt** eine ältere Frau Kuchen. Sie **nimmt** außerdem noch eine Tasse Kaffee. Der Kellner **schreibt** fleißig **mit**. An einem anderen Tisch **hat** Michael gerade ein Date mit Anna. Luna **schaut** immer wieder neugierig an den Nachbartisch.
3. a) *Beispiellösung:* **Wer hängt an der Wand?** **Was macht das Bild?**

Akkusativobjekt

→ S. 47

1. Anna und Luna lesen ● ● mehrere gruselige Szenen.
 Luna kauft ● ● das Kinoprogramm.
 Luna sucht ● ● sehen sich noch den Abspann an.
 Anna holt ● ● ihr Popcorn.
 Der Film hat ● ● die Augen zu.
 Ein Junge hält sich ● ● die Eintrittskarten.
 Anna und Luna essen ● ● die Getränke und eine Tüte Popcorn.
 Die beiden ● ● ihren Geldbeutel.

Fragen: Was lesen Anna und Luna? → Das Kinoprogramm.

Was kauft Luna? → Die Eintrittskarten.

Was sucht Luna? → Ihren Geldbeutel.

Was holt Anna? → Die Getränke und eine Tüte Popcorn.

Was hat der Film? → Mehrere gruselige Szenen.

Was hält sich ein Junge zu? → Die Augen.

Was essen Anna und Luna? → Ihr Popcorn.

Was sehen sich die beiden noch an? → Den Abspann.

Dativobjekt

→ S. 48

1. a) Luna schenkt Anna Blumen.
 b) Die Kellnerin reichte Karim die Suppe.
 c) Anna gab Luna den Ring zurück.
 d) Der Trainer erklärte der Mannschaft seine Vorstellungen.
 e) Karim sagte ihm seine Meinung.
 f) Ich glaube dir.
 g) Wir möchten euch herzlich gratulieren.
 h) Ich habe dem Hund einen Knochen gegeben.
 i) Luna hilft Karim.
 j) Das Kleid passt Luna sehr gut.
 k) Lunas Kuchen schmecken uns immer.

Akkusativ- und Dativobjekt

→ S. 49

1. Sätze mit Akkusativ- und Dativobjekt sind:

Luna schenkt Anna Blumen.

Die Kellnerin reichte Karim die Suppe.

Anna gab Luna den Ring zurück.

Der Trainer erklärte der Mannschaft seine Vorstellungen.

Karim sagte ihm seine Meinung.

Ich habe dem Hund einen Knochen gegeben.

Genitivobjekt

→ S. 50

1. a) Luna wurde **des Klassenzimmers** verwiesen.

Wessen wurde Luna verwiesen? Des Klassenzimmers.

b) Der Lehrer überführte Karim **des Abschreibens**.

Wessen überführte der Lehrer Karim? Des Abschreibens.

c) Anna enthält sich **einer Aussage**.

Wessen enthält sich Anna? Einer Aussage.

d) Nach längerer Krankheit erfreut sich Lunas Oma wieder **bester Gesundheit**.

Wessen erfreut sich Lunas Oma nach längerer Krankheit? Bester Gesundheit.

e) Der Fußballfan wurde **des Stadions** verwiesen.

Wessen wurde der Fußballfan verwiesen? Des Stadions.

2. a) Der Schüler bemächtigte sich des Geldes.

Der Schüler bemächtigte sich dem Geld.

b) Anna nahm sich des Problems an.

Anna nahm sich dem Problem an.

Adverbiale 1 (lokal / temporal)

→ S. 51–53

1. a) **Morgens esse ich mein Frühstück.**

Frage: **Wann isst du dein Frühstück?** Antwort: **Morgens.**

b) **Um 7.30 Uhr gehe ich in die Schule.**

Frage: **Wann gehst du in die Schule?** Antwort: **Um 7.30 Uhr.**

c) **Nach der Schule habe ich Training.**

Frage: **Wann hast du Training?** Antwort: **Nach der Schule.**

d) In der Mittagspause spiele ich mit Freunden.

Frage: Wann spielst du mit Freunden? Antwort: In der Mittagspause.

e) Ich habe zweimal in der Woche Nachmittagsunterricht.

Frage: Wie oft hast du Nachmittagsunterricht? Antwort: Zweimal in der Woche.

f) Während des Unterrichts darf man kein Handy benutzen.

Frage: Wann darf man kein Handy benutzen? Antwort: Während des Unterrichts.

g) Papa kocht das Abendessen gegen 18.00 Uhr.

Frage: Wann kocht Papa das Abendessen? Antwort: Gegen 18.00 Uhr.

h) Am 24. Mai mache ich eine Geburtstagsfeier.

Frage: Wann machst du eine Geburtstagsfeier? Antwort: Am 24. Mai.

2. a) Die Torte steht in der Auslage.

b) Der Bäcker schiebt die frischen Croissants in den Ofen.

c) Die Bäckerin bringt das Brot zum Regal.

d) Die Brezen liegen im Regal unter den Brötchen.

3. Beispiellösung:

Die Schulleiterin besuchte uns heute in der dritten Stunde.

4. Luna erzählt: „Morgen (T) ist Silvester. Deshalb werden wir zu Oma nach München (L) fahren. Sie wohnt direkt neben dem Englischen Garten (L). Wir sollen pünktlich um 12.00 Uhr (T) zum Mittagessen da sein. Am Nachmittag (T) gehen wir zu meiner Tante (L). Sie wohnt in derselben Straße (L) wie meine Oma. Mein Cousin wird bestimmt wieder beim Schlittenfahren (L) sein. Aber abends (T) können wir dann bestimmt alle zusammen bei Oma (L) feiern. Hoffentlich halten wir alle bis Mitternacht (T) durch!“

Adverbiale 2 (kausal / modal)

→ S. 54/55

1. a) Die Mutter geht wegen des seichten Wassers ins Kinderbecken.

b) Luna ist ins Schwimmbad gegangen, um Karim zu treffen.

c) Wegen des gesperrten Schwimmbeckens fällt das Schwimmtraining aus.

d) Um das Schwimmbadzeichen abnehmen zu können, stoppt der Bademeister die Zeit der Kinder.

e) Wegen des heißen Wetters nimmt der Junge eine kalte Dusche.

f) Herr Meier ist wegen seiner Sonnenbrille gut vor der Sonne geschützt.

2. Der Verkäufer arbeitete total müde.
 Anna versteht alles mit größter Anstrengung.
 Sie schwamm mit Begeisterung.
 Er kam mit letzter Kraft ins Ziel.
 Karim wirkte wie ein Delfin.
 Luna lernt blitzschnell.

Alle

Unterrichtsmaterialien

der Verlage Auer, AOL-Verlag und PERSEN



jederzeit
online
verfügbar



lehrerbuero.de

Jetzt kostenlos testen!



Lehrerbüro

Das **Online-Portal** für Unterricht und Schulalltag!